

DIE OLDTIMER-RALLYE DURCH DAS LAND DER 1000 BERGE

Sauerland-Klassik

27. - 30. September 2023



5.
PROGRAMM

Sinn
SPEZIALUHREN



H&R
Das Fahrwerk!

GROSCHKE
IMMOBILIEN



BRUSE



SAARFELDER AUKTIONSHAUS
Alle Vahmaschine

KIRCHHOFF
AUTOMOTIVE

SAUERLAND
INITIATIV

Dicke Sauerländer[®] BOCKWURST

Hasse Schmach, brauchse 'ne Wurst!

WIR WÜNSCHEN ALLEN
EINE GUTE FAHRT!



ORGANISATOR UND PLUSRALLYE-GESCHÄFTSFÜHRER

PETER GÖBEL



Peter Göbel
Geschäftsführer plusrallye

Die Initialzündung zur Sauerland-Klassik gab es im Jahr 2014. Ein Redakteur der Funke Medien Gruppe hatte von meinen Ideen gehört und Unterstützung angeboten, wenn ich denn loslege. Zuvor war ein Artikel „Das Sauerland ist unbekannt“ erschienen, die Rallye war für den Verlag ein schöner Baustein, dem entgegenzuwirken.

Der Verlag mit dem regionalen Haupttitel Westfalenpost hat Wort gehalten. Sie sind seit der Premiere Partner und berichten ausführlich über die Oldtimer-Reise durch das Land der 1000 Berge. Zu den ersten Partnern gehörte auch die Autostadt, das VW Museum trug ebenfalls dazu bei, dass diese Rallye Realität wurde.

Das bunte Starterfeld in Attendorn zeigt auf wunderbare Art und Weise, dass Passion und Leidenschaft noch nicht Vergangenheit sind und nicht jeder sein Fahrzeug an die 220-V Leine legen will. Herausragende Vorkriegsfahrzeuge wie ein Bentley 4,5 Liter, ein Wankel-Citroen M35, der nie über den Prototypenstatus hinaus kam und auch ein Wimmel-Porsche bereiten den Fans ebensoviel Freude, wie denen, die hinter dem Lenkrad oder Roadbook sitzen.

Versuche, historisches Gut hin und wieder zu längst überfälligem Schrott zu erklären, haben noch nie wirklich funktioniert. Schon gar nicht in der Oldtimer-Szene, von der eben nicht nur Restauratoren leben. Noch vor Kurzem haben Autokonzerne Museen gebaut, um mit ihrer Geschichte zu werben. Nicht alle, die mit einem Oldie fahren, sind gleichgültige Umwelt-Hasardeure.

Zum Glück gibt es begeisterte, glückliche Menschen, die mit Ihrem Oldtimer gerne etwas erleben, oder – wie bei der Sauerland Klassik – erfahren wollen.

Das Miteinander aller Beteiligten wird in jedem Jahr groß geschrieben. Die Stadt Attendorn, die Werbegemeinschaft und viele Bewohner empfangen die Teams mit offenen Armen. Gemeinsam freut man sich auf ein Event, das – wenn man ein großes Herz hat und weltoffen ist – viel mehr ist, als 100 Autos und Auspuffrohre.

Es wäre schön, wenn ALLE diese Stimmung auch in diesem Jahr spüren. Wenn 750 Kilometer dazu dienen, schöne Orte, Stationen und begeisterte Freunde im Sauerland kennenzulernen.

Ich habe diese Tour auch ins Leben gerufen, um zu zeigen, wie toll meine alte Heimat und die Menschen sind, die dort leben. Und das ist kein clever formulierter Marketingsatz, das meine ich von Herzen.

Freuen Sie sich nun auf drei schöne Tage in und um die Hansestadt Attendorn. Genießen sie die Fahrt durch das Land der 1000 Berge ebenso, wie die spannenden Prüfungen, die wir eingebaut haben. Gerne bin ich das Gesicht der Sauerland-Klassik, in Wirklichkeit aber ist der Mix ALLER Zuschauer, Fans, Teilnehmer, Orga-Team und Behörden DIE Sauerland-Klassik. Ich freue mich auf den 28.09.2023, um 14:00 Uhr heißt es dann zum fünften Mal „Start frei!“

4

Sauerland Klassik 2023
Inhalt Programmheft



STRECKEN

GESAMTSTRECKE _____	16
Die Übersicht aller Etappen	
TAG 1, ETAPPE 1 _____	20
Bergisches Land	
TAG 1, ETAPPE 2 _____	22
Klassik bei Nacht	
TAG 2, ETAPPE 3 _____	24
Winterberger Hochfläche	
TAG 2, ETAPPE 4 _____	26
Fredeburger Land	
TAG 3, ETAPPE 5 _____	28
Wittgensteiner Land	
TAG 3, ETAPPE 6 _____	30
Naturpark Rothaargebirge	

INHALT

Ausgabe 05, September 2023

GRUSSWORTE _____	3
Peter Göbel, Theo Melcher und Christian Pospischil	
DIE FIRMA BRUSE _____	10
Ein Attendorner Urgestein	
ZEITPLAN _____	17
Alle Zeiten auf einen Blick	
ALLE ORTE ALLE ZEITEN _____	19
Hier können Sie die Oldies in Aktion erleben	





AVD-HISTO-MONTE _____ 18
Vorschau auf die Winterrallye 2024

STADT-LAND-FJORD + NORDKAP _____ 32
Spektakuläre Winter-Reisen mit Plusrallye



DIE BUNTE AUTOWELT _____ 72
Surrile und außergewöhnliche Fahrzeuge

ATTENDORN ERLEBEN _____ 80
Die „dreimalig einmalige“ Hansestadt

DIE TEAMS

STARTNUMMERN 1 - 112 _____ 34
Das Teilnehmerfeld der Sauerland Klassik

DIE VIPS

URBAN PRIOL _____ 35
Kabarettist

RICHY MÜLLER _____ 37
Schauspieler, Tatort-Kommissar

FELIX RÄUBER _____ 39
Musiker

JOCHI KLEINT _____ 41
Rallye-Europameister 1979

MATTHIAS KAHLE _____ 43
Deutscher Rekord-Rallye-Meister



KIRCHHOFF Automotive ist ein international tätiger Automobilzulieferer. Wir entwickeln und produzieren Karosserielösungen, die für eine sichere Mobilität sorgen.

Für dieses Ziel engagieren sich weltweit rund 8500 Beschäftigte – 1250 davon an unseren deutschen Standorten in Iserlohn und Attendorf. Wollen Sie mit dabei sein?

Aktuell suchen wir:

- Auszubildende
- Produktionsmitarbeiter/-innen
- Fach- und Führungskräfte

Stellenausschreibungen und weitere Infos unter:
www.kirchhoff-automotive.com/jobs



**Drive Your Career.
Make Mobility Safe.**



BÜRGERMEISTER DER HANSESTADT ATTENDORN

CHRISTIAN POSPISCHIL



Christian Pospischil
Bürgermeister der
Hansestadt Attendorn

Herzlich Willkommen im Sauerland!

Als Bürgermeister der Hansestadt Attendorn freue ich mich sehr, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie alle Gäste, Fans und Zuschauer der „5. Sauerland Klassik“ begrüßen zu dürfen.

Nach den unvergesslichen Veranstaltungen in den vergangenen Jahren freue ich mich, dass unsere Stadt vom 27. bis 30. September 2023 erneut Dreh- und Angelpunkt dieser besonderen Oldtimer-Rundfahrt sein wird. Attendorn ist erfüllt von Geschichte, Charme und einer einzigartigen Atmosphäre, die perfekt zu dieser Oldtimer-Rallye passt. Jede Straße und jedes historische Gebäude erzählt seine eigene Geschichte und bietet eine beeindruckende Kulisse für diese wunderbare Veranstaltung.

Dass unsere Hansestadt Attendorn dabei wieder Start und Ziel der Route ist, ist uns eine große Ehre, denn wir sind stolz darauf, Ihnen ein Ambiente bieten zu können, das vor allem Ihre Fahrzeuge gebührend präsentiert und die wahre Schönheit dieser automobilen Schätze zum Ausdruck bringt. Vor einigen Jahren haben wir damit begonnen, unser altes und liebenswürdiges Schätzchen Attendorn aufzupolieren. Mit großem Einsatz für alle Beteiligten, vor allem aber mit Liebe und Hingabe. Ganz so, wie es die Besitzerinnen und Besitzer von Oldtimern mit ihren Schätzchen auf vier Rädern tun.

Der Start- und Zielbereich der fast 750 Kilometer langen Rallye ist im Herzen unserer Stadt. Vor der neugestalteten, malerischen Kulisse des Rathaus- und Klosterplatzes werden wir alle ein Teil dieses besonderen nostalgischen Ereignisses, wenn die Pracht vergangener Zeiten in unsere Gegenwart kommt und uns alle die Faszination für klassische Automobile hautnah erleben lässt. Und das angefeuert von vielen Attendornern und Gästen, die mit ihrem Enthusiasmus für beste Stimmung und Feierlaune sorgen werden. So führt die abwechslungsreiche Route durch das „Land der 1.000 Berge“ und bietet neben tollen Aussichten wieder Bilderbuch-Landschaften und idyllische Dörfer.

Ich danke dem Team von „plusrallye“ um den gebürtigen Attendorner Peter Göbel und allen Unterstützern dieses unvergleichlichen Projektes für die intensive Vorarbeit und wünsche allen Teilnehmenden der „5. Sauerland Klassik“ einen erfolgreichen Tourverlauf, eine sichere Rückkehr von allen Ausfahrten und einen unvergesslichen Aufenthalt in unserer Stadt.

A handwritten signature in black ink that reads "Christian Pospischil". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Christian Pospischil
Bürgermeister
der Hansestadt Attendorn

2 Wochen kostenlos testen



Digital-Paket oder Premium-Abo



Ihre Wahl für
erstklassige Nachrichten!



Jetzt testen: [wp.de/testen](https://www.wp.de/testen) oder 0800 / 60 60 740 (kostenfrei)

LANDRAT DES KREISES OLPE

THEO MELCHER



*Theo Melcher
Landrat des Kreises Olpe*

Liebe Oldtimerfreundinnen und Oldtimerfreunde!

Ein herzliches Willkommen im Kreis Olpe an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der „Sauerland Klassik 2023“! Seit Jahren zieht diese reizvolle Veranstaltung Oldtimerbegeisterte aus ganz Deutschland ins Sauerland und die angrenzenden Regionen. Zwischen Start und Ziel in Attendorn werden die automobilen Schätzchen und ihre Insassen viele Kilometer zurücklegen und sich kniffligen Wertungsaufgaben stellen. Es ist ein besonderes Gefühl, in einem dieser historischen Gefährte durch unsere Landschaft zu rollen und überall am Straßenrand in fröhliche Gesichter zu schauen. Bei vergangenen Auflagen der Sauerland Klassik hatte ich als Gast dieses Vergnügens; dieses Jahr überlasse ich den Platz auf dem Beifahrersitz unserem Kreisdi- rektor Philipp Scharfenbaum. Doch auch die großen und kleinen Fans,

die nicht selbst mitfahren können, bekommen reichlich Gelegenheit, die Old- und Youngtimer ausgiebig in Augenschein zu nehmen – sei es am Streckenrand oder, immer besonders sehenswert, am Start oder im Zieleinlauf. Das sind für die Gäste immer die begehrtesten Gelegenheiten, Infos aus erster Hand zu bekommen und mit den Teilnehmenden ein bisschen zu fachsimpeln. Genau diese Mischung aus Gemütlichkeit und Sportsgeist macht die Sauerland Klassik aus. Ich wünsche allen viel Spaß und: gute Fahrt!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Theo Melcher'. The signature is stylized and fluid.

Theo Melcher
Landrat des Kreises Olpe



BRUSE

KLASSIKER
aus dem
Sauerland



seit 1886

UNSER PORTFOLIO:

OEM-Parts, Warmpress- und Gussteile,
Präzisions- und Spezialdrehteile
aus unterschiedlichen Werkstoffen



JETZT

EINSTEIGEN





Der Hauptsitz der Bruse GmbH & Co. KG in Attendorf

In Bestform

Die Firma Bruse – Ein Attendorner Urgestein



Als Daimler und Benz 1886 die ersten Autos mit Benzinmotor bauen, gründen die Brüder Franz und Ferdinand Bruse

die gleichnamige Firma in Attendorf und beginnen mit der Herstellung von Beschlägen und anderen Messing-Artikeln. Heute liegen 137 Jahre Firmengeschichte hinter dem mittelständischen Unternehmen, welches auch in der vierten Generation mit Inhaber und Geschäftsführer Christian Bruse familiengeführt ist.

Mit insgesamt ca. 250 Mitarbeitern an den Standorten Attendorf und im thüringischen Suhl, hat sich die Firma Bruse zu einem führenden Hersteller von Warmpressteilen und Präzisionsdrehteilen aus Messing etabliert.



Warmpressteile aus Messing

Unter anderem werden aber auch hochwertige Werkstoffe wie Kupferlegierungen, Aluminium, bleifreie Legierungen und Edelstähle verarbeitet und daraus vor allem wasserführende Armaturen, sowie kundenspezifische Bauteile hergestellt. Das Leistungsspektrum wird abgerundet durch galvanische Oberflächenveredelung und Baugruppenmontage.



Qualitativ hochwertige Präzisionsdrehteile



Die Oberflächenveredelung erfolgt direkt vor Ort.

Christian Bruse: „Durch unsere permanente Bereitschaft, Herausforderungen anzunehmen und unsere Innovationen zu leben, haben wir uns einen Namen gemacht.“

Als eines der ersten Unternehmen begann 1965 die Umsiedlung in das Industriegebiet Ennest, welche mit dem Verwaltungskomplex 1984 abgeschlossen wurde. Bruse produziert mit einem modernen und leistungsfähigen Maschinenpark, in den kontinuierlich und nachhaltig investiert wird.



Inhaber und Geschäftsführer Christian Bruse

1991 folgte die Gründung der BRUSE Drehtechnik im thüringischen Suhl. Bruse begleitet die Kunden umfassend im „Design to Manufacturing“-Prozess: „Alles ist auf kundenspezifische Wünsche und spezielle Ansprüche ausgerich-

tet, kombiniert mit einem hohen Qualitätsdenken. Mit unserem umfassenden Service bieten wir für jede Herausforderung professionelle Lösungen, die über die Entwicklung des Produktes hinausgehen: in der Planung, Konstruktion, im Gesenkschmieden, bei der spanenden Bearbeitung, in der Baugruppenmontage sowie bei der strukturierten Warenwirtschaft.“ Christian Bruse: „Für uns als mittelständisches Unternehmen ist es wichtig, die Belange der Qualitätssicherung, der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes von Anfang an in das unternehmerische Handeln zu integrieren, um uns so für Arbeitnehmer, Umwelt und Kunden am Markt weiter erfolgreich etablieren zu können.“

Investieren und Weiterentwickeln

Unternehmen, die über einen so langen Zeitraum erfolgreich bestehen und sich kontinuierlich weiterentwickeln können, haben etwas gemeinsam: Langfristig ausgerichtete Ziele, vernünftige und nachhaltige Entscheidungen und stetige Investitionen in die Zukunft.



Vollautomatisierte Fertigung mit modernster Technologie

Das zeigt bei Bruse nicht nur der hochmoderne Maschinenpark, in den kontinuierlich investiert wird, sondern auch die oftmals jahrzehntelange überaus erfolgreiche Beziehung zu vielen Kunden. „Wer in einer globalisierten Welt bestehen will, muss flexibel sein und auf Marktentwicklungen nicht nur reagieren, sondern aktiv gestalten. Unser enges Verhältnis zu unseren Kunden, unsere technischen Möglichkeiten und das Know-how unserer Mitarbeiter sind ganz klar unsere Vorteile,“ so Klaus Olberg, Vertriebsleiter der Bruse GmbH & Co. KG.

Die Produktionsstätte der Bruse GmbH in Suhl



Bruse als Arbeitgeber

Aber Investitionen beschränken sich bei Bruse nicht nur auf Maschinen. Es wird konsequent und in erster Linie in Menschen investiert. Wie alle Unternehmen ist auch Bruse auf Fachkräfte angewiesen und spürt seit Jahren den Wandel von einem Arbeitgeber- zu einem Arbeitnehmer-Markt. Das der traditionell als konservativ und eher wenig progressiv geltende Mittelstand mit dieser Entwicklung hadern würde, war bei Bruse schon früh ein wichtiges Thema. Umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten, Aufstiegschancen und eine gute Bezahlung mit Prämiensys-

tem können natürlich nur die Werkzeuge sein.

Die Grundlage bildet das entsprechende Mindset, vor allem bei den Führungskräften. Christian Bruse: „Wir haben sehr früh damit begonnen, uns die richtigen Fragen zu stellen und darauf auch Antworten zu finden. Das hat es uns ermöglicht, den notwendigen Wandel frühzeitig anzupacken. Wir setzen bei Bruse auf den gesunden Menschenverstand, also auf viel Eigenverantwortung und damit auf Freiheit für den Mitarbeiter. Letztlich zählt das, was man leistet, nicht ein Titel oder Zertifikat.“ ergänzt Christian Bruse.





Verantwortung zeigen

Neben der Verantwortung gegenüber seinen Mitarbeitern und natürlich den Kunden, trägt jedes Unternehmen auch in einem besonderen Maße eine Verantwortung für sein Umfeld und die Ressourcen, die es verbraucht. Da Bruse in erster Linie Produkte herstellt, welche Trinkwasser führen, ist das Unternehmen natürlich überaus sensibel, was Nachhaltigkeit und Umweltschutz angeht. Von der Konstruktion über Einkauf und Produktion bis hin zur Wiederverwertung achtet man in allen Prozessschritten auf den nachhaltigen und sparsamen Umgang mit Ressourcen.

 facebook.com/BruseGruppe

 linkedin.com/company/bruse-gruppe/

 instagram.com/bruse_gruppe



JETZT **EINSTEIGEN**



ALLE ETAPPEN IM ÜBERBLICK

ROUTE 2023

Drei Tage und die 750 schönsten Kilometer der 5. Sauerland-Klassik. Es geht erneut durch die drei Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Hessen.



Donnerstag	28.09.2023	1. Etappe „Bergisches Land“ 2. Etappe „Klassik bei Nacht“
Freitag	29.09.2023	3. Etappe „Winterberger Hochfläche“ 4. Etappe „Fredeburger Land“
Samstag	30.09.2023	5. Etappe „Wittgensteiner Land“ 6. Etappe „Naturpark Rothaargebirge“

5. SAUERLAND KLASSIK

DIE WICHTIGSTEN ZEITEN

Mittwoch, 27.09.2023

13:30 - 18:00 Uhr	Dokumentenabnahme (Stadthalle Attendorn)
13:30 - 18:30 Uhr	Technische Abnahme (Alter Markt Attendorn, mit Moderation)
17:00 - 18:00 Uhr	Rallye-Lehrgang mit dem Dt. Rallyemeister Peter Göbel (Stadthalle Attendorn)
18:30 - 23:00 Uhr	Sauerland Klassik „Warm-Up“ auf der Burg Schnellenberg (separate Anmeldung)

Donnerstag, 28.09.2023

08:00 - 11:30 Uhr	Dokumentenabnahme (Stadthalle Attendorn)
08:00 - 11:30 Uhr	Technische Abnahme (Stadthalle Attendorn)
12:00 Uhr	Teilnehmer- und Fahrerbriefing (JAC Kino Attendorn)
13:00 Uhr	Aushang der zum Start zugelassenen Teams
14:00 Uhr	Start 1. Fahrzeug zur 1. Etappe „Bergisches Land“ (Alter Markt Attendorn)
17:15 Uhr	Ziel 1. Etappe, Abendpause (Karl-May-Festspiele, Elspe)
18:30 Uhr	Start 1. Fahrzeug zur 2. Etappe „Sauerland Klassik bei Nacht“
ca. 19:00 Uhr	Ziel 2. Etappe (Burg Schnellenberg), von dort Rückfahrt zu den Hotels

Freitag, 29.09.2023

07:30 Uhr	Aushang der zum Restart zugelassenen Teams
08:30 Uhr	Start 1. Fahrzeug zur 3. Etappe „Winterberger Hochflächen“ (Alter Markt Attendorn)
13:00 Uhr	Ziel 3. Etappe, Mittagspause (Romantik- und Wellnesshotel Deimann, Winkhausen)
14:15 Uhr	Start 1. Fahrzeug zur 4. Etappe „Fredeburger Land“
ab 17:00 Uhr	Ziel 4. Etappe und Zielempfang (Alter Markt Attendorn) Abend zur freien Verfügung / Sauerland-Klassik-Night in Attendorn

Samstag, 30.09.2023

07:30 Uhr	Aushang der zum Restart zugelassenen Teams
08:15 Uhr	Start 1. Fahrzeug zur 5. Etappe „Wittgensteiner Land“ (Alter Markt Attendorn)
12:00 Uhr	Ziel 5. Etappe, Mittagspause (Oldtimer IG, Kulturhalle Berghausen)
13:05 Uhr	Start 1. Fahrzeug zur 6. Etappe „Naturpark Rothaargebirge“
ab 14:50 Uhr	Großer Zielempfang (Alter Markt Attendorn)
ab 19:30 Uhr	Get-Together & Gala-Abend mit Siegerehrung (Stadthalle Attendorn)



plus+rallye®

ROTHENBURG ♦ FREIBURG ♦ AIX-LES-BAINS ♦ CANNES ♦ MONTE CARLO

AVD-Histo-Monte

06.-10. Februar 2024



24.
AUSGABE DES
WINTER-KLASSIKERS



**Automobilclub
von Deutschland**

DR-WOLFF-GROUP

Sinn
SPEZIALUHREN

Rothenburg
ob der Tauber



www.avd-histo-monte.com

Alle Orte - alle Zeiten zur 5. Sauerland Klassik 2023

DONNERSTAG - 28.09.2023	Zeit
Attendorf, Alter Markt	14:00
Hitzendumicke	14:15
Attenbach	14:30
Neuenothe	14:40
Eckenhagen	14:44
Tillkausen	14:58
Kartbahn Hahn-Wildbergerhütte	15:05
Heidberg	15:12
Borner	15:14
Wildbergerhütte	15:16
Friesenhagen	15:27
Freudenberg, Marktstraße	15:40
Dirlenbach	15:44
Niederdorf	15:46
Oberfischbach	15:48
Heisberg	15:50
Alchen	15:56
Niederholzklau	15:58
Oberholzklau	16:00
Oberhees	16:03
Mittelhees	16:05
Junkernhees	16:07
Osthelden	16:09
Schönau	16:15
Elben	16:19
Altenkleusheim	16:26
Neuenkleusheim	16:29
Kruber	16:35
Rahrbach	16:38
Welschen-Ennest	16:40
Benolpe	16:45
Lennestadt-Bilstein	16:52
Lennestadt-Bonzel	16:58
Lennestadt-Grevenbrück	17:01
Lennestadt-Trockenbrück (H&R)	17:05
Lennestadt-Elspe	17:07
Abendpause	17:10
Karl-May-Festschele	18:30
Elspe	18:30
Lennestadt-Halberbrach	18:38
Lennestadt-Meggan	18:40
Lennestadt-Altenhundem	18:43
Hohe Bracht	18:55
Lennestadt-Bilstein	19:00
Lennestadt-Kirchveischede	19:03
Oberveischede, Bäckerei Sangermann	19:10
Mecklinghausen	19:15
Helden	19:18
Attendorf, Burg Schnellenberg	19:25

Freitag - 29.09.2023	Zeit
Attendorf, Alter Markt	08:30
Heggen	08:42
Finntrop	08:47
Lenhausen	08:51
Deutmecke	08:57
Fretter	09:00
Serkenrode	09:04
Meinkenbracht	09:15
Skiparkplatz Ostenberg	09:20
Grevenstein	09:24
Wenholthausen	09:28
Schüren	09:36
Flugplatz Meschede-Schüren	09:40
Enkhausen	09:54
Remblinghausen	10:01
Westernbödefeld	10:10
Ramsbeck	10:16
Andreasberg	10:20
Fort Fun, Saloon	10:25
Wasserfall	10:34
Heinrichsdorf	10:36
Elpe	10:38
Brunskappel	10:42
Wiemeringhausen	10:44
Assinghausen	10:47
Bruchhausen	10:50
Willingen	11:00
Willingen, Mühlenkopfschanze	11:05
Usseln	11:12
Düdinghausen	11:19
Oberschledorn	11:22
Medebach, Kirche	11:30
Hillershausen	11:36
Goddelshausen	11:41
Immighausen	11:48
Fürstenberg	11:54
Rhadern	11:58
Dalwigkthal	12:02
Münden	12:05
Neukirchen	12:08
Hallenberg, Petrusbrunnen	12:20
Züschchen	12:30
Winterberg	12:38
Neu-Astenberg	12:45
Langewiese	12:47
Oberkirchen	12:57
Grafschaft	13:00
Mittagspause	13:05
Hotel Deimann	14:10
Winkhausen	14:10
Grafschaft	14:16
Oberkirchen	14:21
Westfeld	14:25
Winterberg, Bobbahn	14:35
Winterberg, Marktplatz	14:45
Kahler Asten, Astenturm	14:55
Altastenberg	14:58
Rehsiepen	15:05
Obersorpe	15:07
Niedersorpe	15:13
Holthausen	15:17
Bad Fredeburg, Sauerland Tourismus	15:25
Ebbinghof	15:30
Felbecke	15:35
Werntrop	15:39
Bracht	15:41
Lennestadt-Gleierbrück	15:47
Lennestadt-Kickenbach	15:51
Lennestadt-Altenhundem, Marktplatz	15:55
Lennestadt-Bilstein	16:06
Lennestadt-Grevenbrück	16:11
St. Claas	16:14
Niederhelden	16:18
Helden	16:21
Attendorf, Alter Markt	16:35

SAMSTAG - 30.09.2023	Zeit
Attendorf, Alter Markt	08:15
Sonderner Kopf, Campingplatz	08:35
Rhode	08:40
Olpe, Verkehrsübungsplatz	08:45
Oberveischede	09:00
Benolpe	09:08
Varste	09:13
Wirme	09:15
Flape	09:17
Kirchhundem	09:18
Herrntrop	09:20
Würdinghausen	09:22
Saalhausen	09:27
Fleckenberg	09:36
Jagdhäuser	09:41
Jagdhäuser, Wisent Wildnis	09:45
Winghausen	09:50
Aue	09:52
Birkelbach	10:00
Birkefehl	10:02
Schameder	10:04
Amtshausen	10:10
Rüppershausen	10:12
Feudinggen	10:16
Banfe	10:25
Fischelbach	10:30
Hesselbach	10:33
Bad Laasphe	10:44
Sassenhausen	10:51
Dotzlar	10:54
Arfeld	10:56
Schwarzzenau	11:00
Elsoff	11:05
Alertshausen	11:15
Diedenshausen	11:22
Bad Berleburg, Schloss	11:35
Raumland-Bhf.	11:40
Mittagspause	11:45
Kulturhalle	13:00
Berghausen	13:00
Aue	13:06
Rhein-Weser-Turm	13:20
Heinsberg	13:33
Oberndorf	13:40
Helberhausen	13:42
Hadem	13:45
Hilchenbach	13:47
Hilchenbach, Marktplatz	13:50
Silberg	14:00
Benolpe	14:07
Welschen-Ennest	14:11
Rahrbach	14:13
Kruber	14:15
Obernegger	14:25
Mittelneger	14:27
Unterneger	14:30
Attendorf, Alter Markt	14:50

Hinweise:

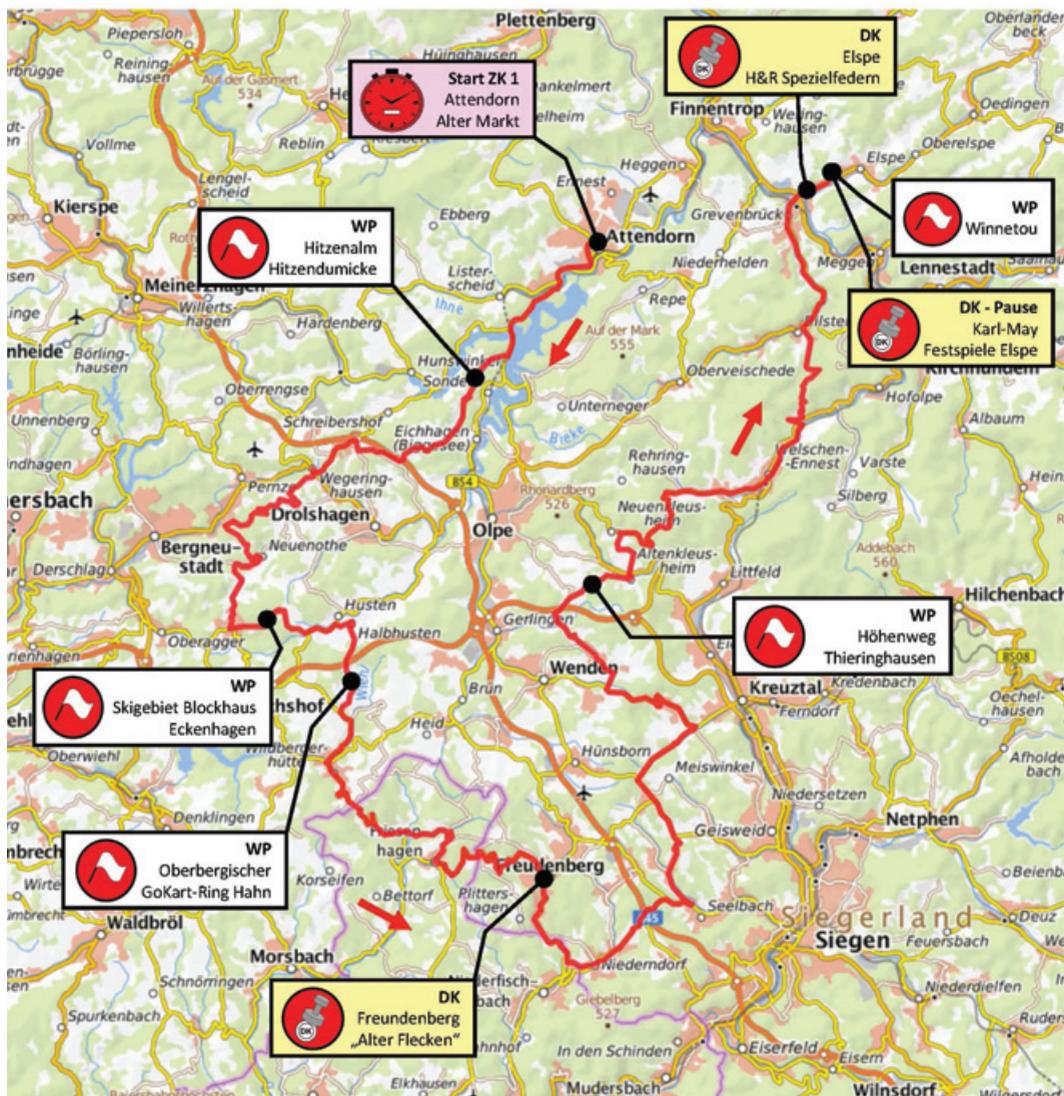
Bei den angegebenen Zeiten handelt es sich jeweils um die ca.-Ankunftszeit des ersten Autos.

Das letzte Fahrzeug wird rund eine Stunde später erwartet. Die Teams müssen keine Reihenfolge einhalten, es können also auch Lücken entstehen.

Gelb unterlegte Orte sind offizielle Stationen, die sich für Zuschauer lohnen, weil die Teams dort an einer Kontrolle oder Prüfung für einen Moment anhalten.

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen werden unter www.sauerland-klassik.de veröffentlicht.







Der historische Ortskern von Freudenberg ist bekannt für seine markanten Fachwerkhäuser. Vor vier Jahren säumten die Zuschauer die Durchfahrtskontrolle am „Alten Flecken“.

ETAPPE 1 „BERGISCHES LAND“

ALM, KARTBAHN UND WINNETOU

Die erste Etappe führt in den Süden, die schönsten Anlaufpunkte heißen Biggetalsperre, Eckenhagen oder auch Kartbahn Hahn. Die Abendpause bei den Karl May-Festspielen in Elspe ist aber noch nicht der Abschluss des Tages.

Pünktlich um 14:00 Uhr geht der erste Oldtimer auf die Strecke der 5. Sauerland-Klassik. Gestartet wird wieder auf dem Alter Markt in Attendorn, der sich nun nach längeren Umbauarbeiten und dank der neuen Freitreppe als idealer Ausgangspunkt präsentiert. Über 100 Old- und Youngtimer verlassen dann im Minutentakt die Hansestadt in Richtung Dumicketal. Die Stoppuhren der Teams werden zum ersten Mal bei der Hitzenalms benötigt, hier wird – wie bei allen anderen Prüfungen üblich – auf die 1/100 Sekunde genau gemessen, um später einen Sieger zu ermitteln. Noch spannender wird es auf dem Oberbergischen Kartrng. Knapp zwei Runden müssen Fahrer und Beifahrer auf der Miniatur-Rennstrecke meistern, zwar im gemäßigten Tempo,

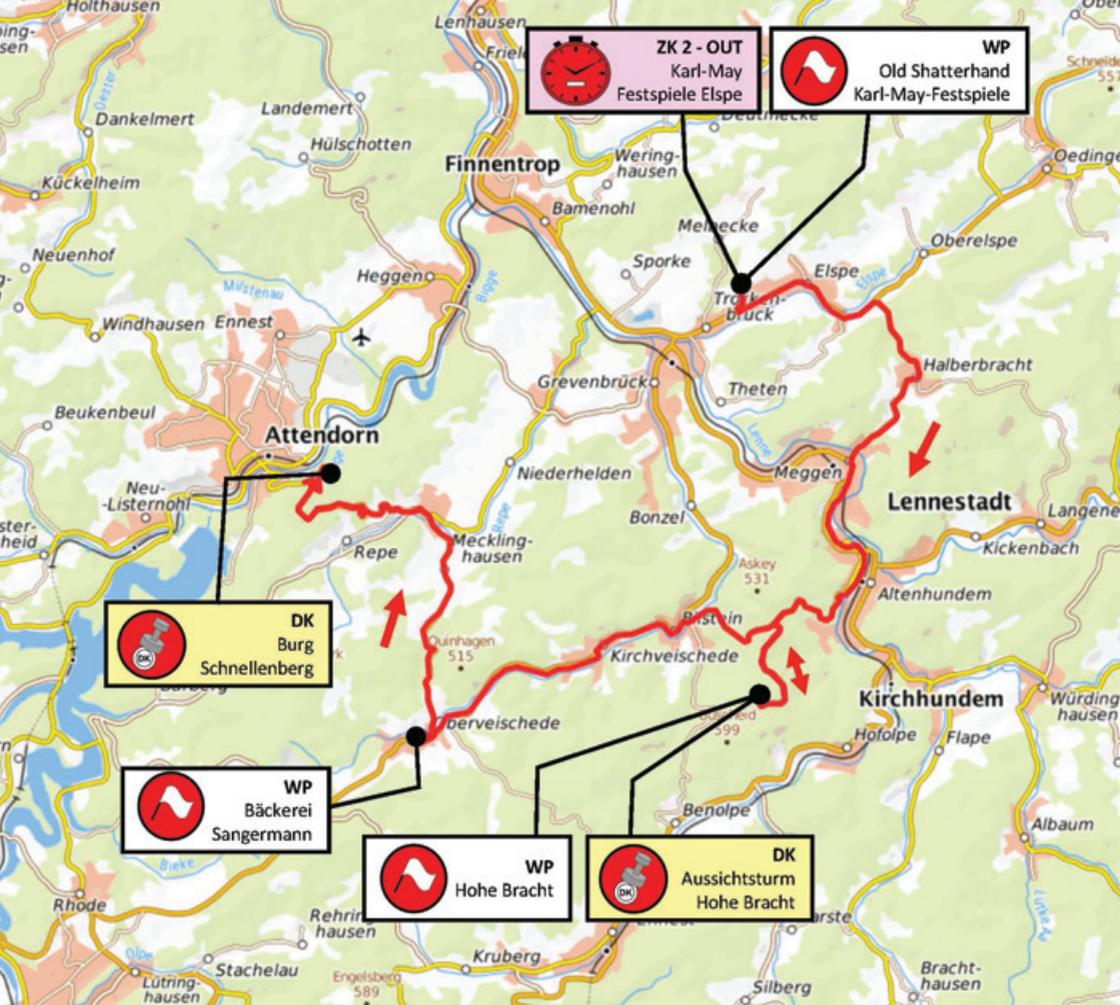
dafür aber mit 4 Zeitmessungen in kurzer Folge. Die südlichste Kontrolle findet an diesem Tag im historischen Ortskern von Freudenberg statt, danach steuert der Tross das Etappenziel in Elspe an. Vorbei an Wenden und Neuenkleusheim geht es zu den Karl-May-Festspielen, wenige Meter davor gibt es bei der Firma H&R Spezialfedern einen weiteren Stempel in die Bordkarte. Für die Partner der Sauerland-Klassik ist der Stopp der Oldtimer-Tour der perfekte Anlass, um eine kleine Party mit Freunden, Fans und Mitarbeitern zu veranstalten. Die verdiente Stärkung für die Teilnehmer gibt es dann im Saloon der Western-Stadt, doch zu Ende ist der Tag damit noch nicht. Es folgt die obligatorische Nachtetappe auf dem Weg zurück nach Attendorn.



Die Karl-May-Festspiele in Elspe sind weit über die Grenzen des Sauerlandes hinaus bekannt. Für die Teilnehmer der Rallye gibt es im Saloon ein rustikales Grill-Büfett. Zuschauer sind herzlich willkommen.



Start frei zu zwei spannenden Runden: auf der Kartbahn in Hahn werden Fahrer und Beifahrer gefordert, Stoppuhren und Adrenalin laufen hier oft auf Hochtouren. Spannend auch für Oldtimer-Fans!





Die Hohe Bracht wurde im Rahmen der Sauerland-Klassik schon mehrfach besucht, im Jahr 2019 sogar als Abendstopp. Kurz vor dem diesjährigen Abendziel wird der Aussichtsturm für eine Prüfung bei Nacht angefahren.

ETAPPE 2 „KLASSIK BEI NACHT“

DURCH DEN ZAUBER DER NACHT

Nach dem Abendstopp geht es für die Teilnehmer zurück nach Attendorn. Allerdings nicht einfach so, die Nachtetappe führt auch über die Hohe Bracht und beinhaltet noch einige spannende Kontrollen und Prüfungen, Fans warten auch hier bei Dunkelheit auf die Oldtimer.

Die Stimmung auf den Sauerland-Klassik-Abendetappen ist stets eine Besondere. Beifahrer beleuchten ihre Roadbooks mit einer Stirnlampe, die Kontrollschilder der anzufahrenden Durchfahrtskontrollen leuchten zuweilen im Dämmerlicht von schwachen Oldtimer-Scheinwerfern und die zahlreichen Zuschauer entlang der Strecke feiern die Teams trotzdem bei bester Laune im Fackelschein. Ob es genau so sein wird, entscheidet im Sauerland manchmal auch das Wetter, eines ist aber sicher: Nach dem Abendessen warten noch einmal

knapp 50 Kilometer auf die Besatzungen der Oldtimer. Es geht von Elspe über Halberbracht zur Hohen Bracht und weiter über das Repetal in Richtung Attendorn. Natürlich bietet sich der Parkplatz am Aussichtsturm über Kirchhundem ebenso gut an für eine weitere Sollzeit-Prüfung, wie eine WP vor der Bäckerei Sangermann in Oberveischede. Erst danach endet die Wertung des ersten Tages an der Burg Schnellenberg, von dort machen sich die Teams dann auf den Weg in ihre Hotels, um morgen wieder fit an den Start zu gehen.



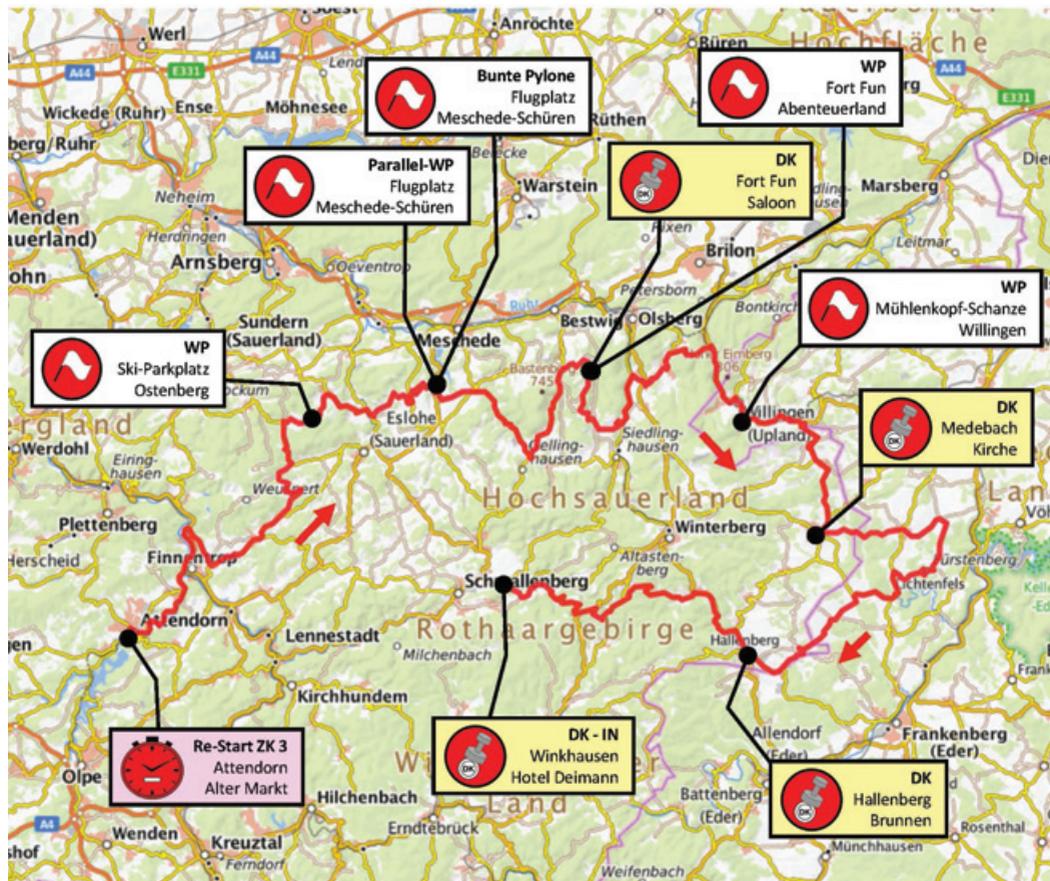
Wo passt eine WP besser als im Ort Helden: Kurz vor dem Etappenziel müssen die Teams hier noch einmal die Stoppuhren bereithalten.



Auf der Burg Schnellenberg findet nicht nur der Warm-Up statt. Für das Etappenziel von Tag 1 müssen die Teams hier auch ihre Bordkarten abgeben.

24

Sauerland Klassik 2023 Tag 2 – Etappe 3





Die Parallel-Prüfung auf dem Flugplatz in Meschede-Schüren gehört zu den Höhepunkten der vielen unterschiedlichen Wertungsprüfungen. In diesem Jahr findet hier auch erstmals die „Bunte Pylone“ statt.

ETAPPE 3 „WINTERBERGER HOCHFLÄCHEN“

LANDSCHAFT UND ACTION AM LAUFENDEN BAND

Viel Spannung und Abwechslung verspricht die große Runde am Freitagmorgen. Die Highlights heißen Flugplatz Meschede-Schüren, der Freizeitpark Fort Fun und die Mühlenkopfschanze in Willingen. Zuschauer und Fans warten an den Kontrollen in Medebach und Hallenberg.

Es gibt nur ganz wenige Stationen, die bei keiner Sauerland-Klassik gefehlt haben, der Flugplatz in Meschede-Schüren gehört dazu. Das Areal und die Landebahn eignen sich bestens für die bekannten Parallel-Prüfungen, bei der zwei Teams gemeinsam starten. Doch Neues wird es auch hier geben, zum ersten Mal findet hier auch die „Bunte Pylone“-WP statt, bei der verschiedenfarbige Tore in vorgegebener Zeit und Reihenfolge durchfahren werden müssen. Danach ist erst einmal Entspannung angesagt, die kommenden Orte heißen Bruns-kappel, Assinghausen und Bruchhausen. Ganz neu im Programm ist dann die Mühlenkopf-Schanze in Willingen, die mit einem Höhenunterschied von 147 tatsächlich als größte Großschanze der Welt geführt wird. Der Rekord liegt hier bei 153 Metern. Als

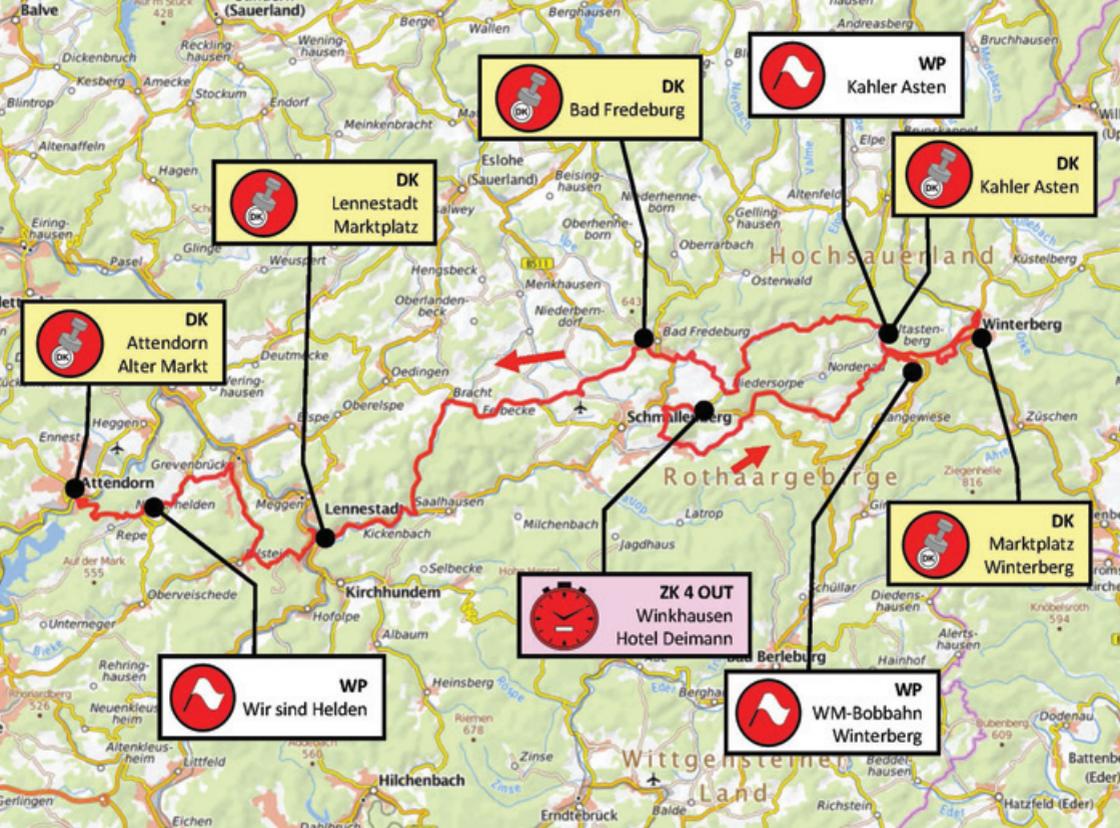
Sonnenspitzenreiter im Hochsauerland bezeichnet sich dann der nächste Ort Medebach, extrem schöne und gemütliche Kilometer führen die Teams sofort weiter nach Hallenberg, wo sich bereits Walter Röhrli bei der Premiere der Sauerland-Klassik ins Goldene Buch eintragen durfte. Nach so vielen Eindrücken kommt die exklusive Mittagspause im Romantik- und Wellness-Hotel Deimann in Winkhausen genau richtig. Die Mannschaft um Gastgeber Jochen Deimann kümmert sich am heutigen Tage bereits zum vierten Mal um das Wohlergehen der Teams. Zuschauer haben hier die einmalige Gelegenheit, die parkenden Fahrzeuge in aller Ruhe zu begutachten und vielleicht sogar ein Autogramm von Schauspielern, Musikern oder Kabarettisten zu ergattern.



Auch das gehört zur Sauerland-Klassik. Zuschauer und Oldtimer-Clubs feiern die Durchfahrt der Teilnehmer in fast allen Ortschaften.



Schöner geht es kaum: das 5-Sterne-Hotel Deimann im Schmallenberger Ortsteil Winkhausen präsentiert den Teams der edlen Oldtimern natürlich auch edle Speisen.



*Teilnehmer im Jahr 2019: Nachrichten-Sprecher
und Mr. Tagesschau Jan Hofer.*





Ganz so schnell wie die Bobfahrer müssen die Oldtimer nicht fahren. Allerdings bietet sich das Areal rund um die WM-Bobbahn bestens an für eine knifflige Prüfung mit mehreren Zeitmessungen.

ETAPPE 4 „FREDEBURGER LAND“

ES GEHT HOCH HINAUS!

Winterberg gehört zu den bekanntesten Orten der Region, entsprechend sportlich wird es hier auch für die Oldtimer. Zum Programm gehören die WM-Bobbahn, der Marktplatz und auch ein Besuch auf dem Kahlen Asten, dem höchsten Punkt der gesamten Tour.

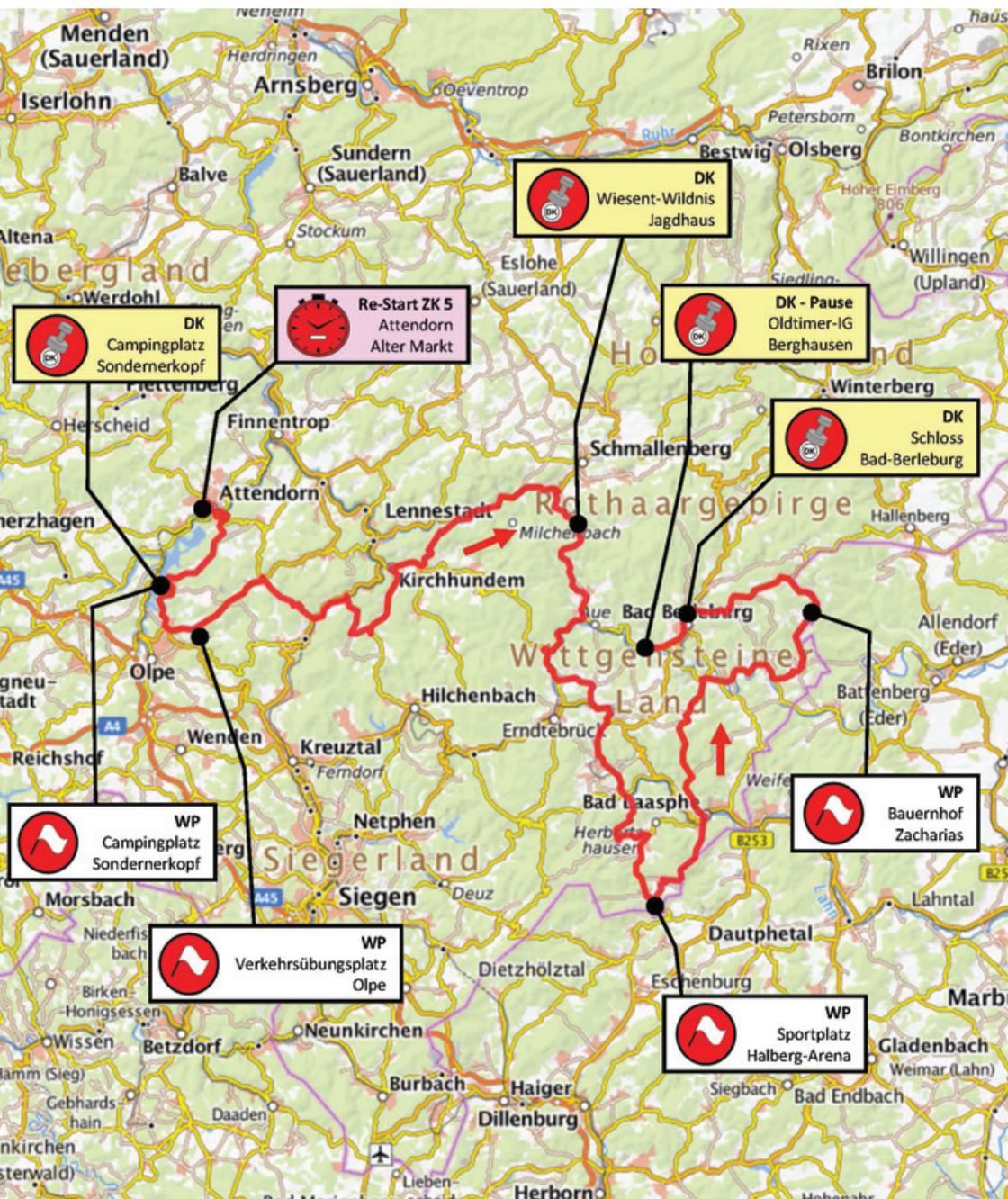
Nehmen wir den irischen Schriftsteller Oscar Wilde beim Wort: „Nach einem trefflichen Mittagessen ist man geneigt, allen zu verzeihen.“ Entsprechend knifflig wollen die Macher der Sauerland-Klassik die nächste Prüfung entlang der WM-Bobbahn in Winterberg gestalten. Um die Launen der Teams auch danach hoch zu halten, lotst das Roadbook diese dann erst einmal zu entspannten Kontrollen auf den Marktplatz des Skiores und wenige Minuten später auch zum Kahlen Asten. Keine Straße in der Region führt höher hinaus, als die zum 842 m hoch gelegenen Aussichtsturm. Ab hier folgen noch mehr herrliche Kilometer durch des westliche Hochsauerland. Altastenberg, Obersorpe und Holthausen heißen die blitzsauer und einsam gelegenen Ortschaften auf dem Weg nach Bad Fredeburg. Von dort geht es ebenso flüssig weiter in Richtung Lennestadt, der Marktplatz und die Touristiker warten hier mit den Fans und einem Stempel auf die Teilnehmer der Rallye. Weit ist es nun nicht mehr bis zum Dreh- und Angelpunkt Attendorn, und das heutige Etappenziel lohnt sich besonders. Das hat einen guten Grund, denn der Veranstalter, die Hansestadt und auch die Werbegemeinschaft möchten mit der dritten Klassik-Night Teilnehmer, Zuschauer und Fans an diesem Freitagabend in die Altstadt locken, um die Rallye zu begrüßen und zu feiern. Dazu gehören Live-Musik und natürlich auch eine entsprechende Bewirtung an verschiedenen Stationen.



Höher hinaus geht es nicht. Auch einer der ganz seltenen Skoda RS 200 war schon am 842 m hohen Kahlen Asten.



Willkommen zur Klassik-Night. Nach dem Etappenziel will die Hansestadt Attendorn gemeinsam mit Fans und Fahrern die Sauerland-Klassik in der Altstadt feiern.





Bisher fand in Berghausen immer die spektakulärste DK der Rallye statt, in diesem Jahr kümmert sich die Oldtimer IG um die gesamte Mittagspause, inklusive Party und Überraschungen in der Schützenhalle.

ETAPPE 5 „WITTGENSTEINER LAND“

EIN FEUERWERK ZUM FINALE

Wer denkt, der letzte Fahrtag ist nur noch ein gemütlicher Ausklang, irrt gewaltig. Vollgepackt mit vielen neuen Stationen und Überraschungen geht es ins Wittgensteiner Land und damit auch zur ersten Mittagspause ins oldtimer-begeisterte Berghausen.

Inmitten von Camping-Mobilen, Blockhäusern und Naturwagen findet gleich die erste ungewöhnliche Station statt. Auf dem Sondernerkopf, nur wenige Meter von der Biggetalsperre entfernt, warten die Teilnehmer am frühen Morgen auf die Teams. Die Verantwortlichen der „Biggesee-Freizeit-Oasen“ fanden die Idee so gut, dass man sich selbst mit vier Fahrzeugen angemeldet hat.

Der Spannungsbogen führt dann vom See ansatzlos zum Verkehrsübungsplatz nach Olpe, dort wird das Gelände für Prüfung Nr. 2 sogar abgesperrt. Erneut heißt es 3 .. 2 .. 1 und Null, dann können die Teams wieder aus- und die frische Luft des Sauer- und Wittgensteiner Landes einatmen. Es geht über Benolpe, und Kirchhundem in Richtung Schmallenberg, dem Lennetal folgen die

dichten Wälder des Jagdhauses. Im Roadbook taucht Wingshausen auf, ebenso Bad Laasphe, Beddelhausen und Elsoff direkt an der hessischen Grenze, aber hier war die Tour ja schon am Vortag unterwegs.

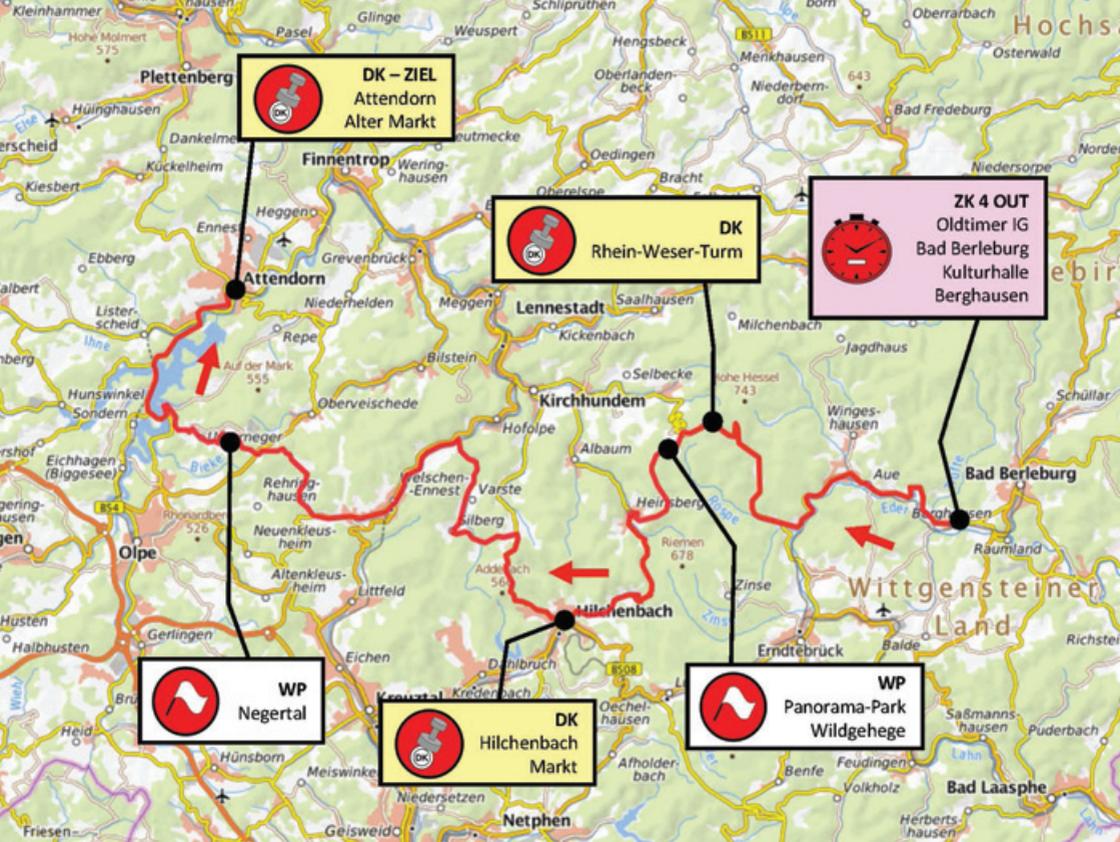
Das Schloss in Bad Berleburg ist schließlich der letzte Anlaufpunkt vor einer völlig neuen Mittagspause. Zum ersten Mal plant die Oldtimer IG in Berghausen nicht nur die obligatorische Durchfahrtskontrolle, diesmal lädt man alle Teilnehmer unter Beteiligung des gesamten Ortes zur letzten und vielleicht außergewöhnlichsten Mittagspause in diesem Jahr ein. Die Kulturhalle des Ortes steht den Verantwortlichen zur Verfügung, wie und mit welchem Motto diese passend zur Oldtimer-Rallye verwandelt werden soll, bleibt wie immer ein Geheimnis.



Start frei zur WP auf dem Verkehrsübungsplatz Olpe. Wo normalerweise gefahrlos für die Führerscheiprüfung geübt werden kann, warten nun Lichtschranken und Druckschläuche auf Idealzeiten.



Herrschaftliche Durchfahrtskontrolle auf weißem Kies: beim Stopp am Schloss in Bad Berleburg staunen nicht nur die Fans.





Der Empfang der Teilnehmer auf dem Alten Markt hatte schon bei der Premiere in 2015 Volksfestcharakter. Von der nach den Umbauarbeiten neu gestalteten Freitreppe hat man besten Blick auf das Ziel.

ETAPPE 6 „NATURPARK ROTHAARGEBIRGE“

DIE ZIELFLAGGE IST FAST IN SICHT

Fast haben es die Fahrer und Beifahrer der 5. Sauerland-Klassik geschafft. Eine letzte Etappe liegt vor ihnen, die Straßen und Sträßchen im Land der 1000 Berge präsentieren sich noch einmal von ihrer schönsten Seite.

Nach der Pause in Berghausen geht es nach dem Ort Aue hinauf zum dritten und letzten Aussichtsturm der Tour. Der Stopp am Rhein-Weser-Turm liegt Rallye-Chef Peter Göbel besonders am Herzen, schließlich war sein Opa damals am Bau dieser touristischen Attraktion beteiligt. Eine kleine Überraschung hat sich Pächter Bernhard Schwärmer für die Teams garantiert wieder ausgedacht.

wird auch wieder grün, so wie die Strecken bei Hilchenbach, Silberg und Welschen-Ennest. Eine letzte Prüfung wartet noch im Negertal, von Oberneger geht es durch Mittelneger bis nach Unterneger. Der Name hat seinen Ursprung durch die Färbung des Baches, dass man vor Ort mit den Unsachlichkeiten einiger Weniger zu kämpfen hat, liegt auf der Hand.

Von hier geht es über schmale aber öffentliche Waldwege in Richtung Heinsberg. Teams, die hier schon einmal waren, wundern sich vermutlich über die fantastische Fernsicht. Der Grund sind – besonders an dieser Stelle – die trockenen Vorjahre und die damit verbundene Abholzung ganzer Bestände.

In der Hand liegen wenig später aber die edlen Plaketten der Sauerland-Klassik 2023. Die gibt es für alle Teams, die es bis ins Ziel nach Attendorn geschafft haben. Am „Alter Markt“ stehen sicher wieder viele Menschen Spalier für den gebührenden Empfang der Oldtimer-Crews, die nach jeder Rallye fast immer zu wahren Fans des Sauerlandes geworden sind.

Doch was momentan noch braun ist,



Die letzte WP führt von Oberneger durch Mittelneger nach Unterneger. Am Start jubelten auch bei der letzten Ausgabe jede Menge Zuschauer.



Am letzten Tag zum letzten der drei Aus-sichtstürmen bei der 5. Sauerland-Klassik. Pächter Bernhard Schwärmer hat die Teilnehmer hier schon mehrfach mit einer Überraschung begrüßt.



Nach drei erfolgreichen Ausgaben ist diese Winter-Oldtimer-Reise bereits ein Klassiker. Gestartet wird in Hamburg, das Ziel sind die Lofoten. Dazwischen liegen zehn Reisetage und die 3500 schönsten Kilometer entlang der eisigen Atlantikküste Norwegens und durch die unendlichen Weiten des schwedischen Hochlandes. Außergewöhnliche Top-Hotels, Fjorde und Fähren, grandiose Landschaften und auf Wunsch jede Menge Fahrraction auf einem zugefrorenen See im schwedischen Ziel Arvidsjaur. Und auch für den Rücktransport des Oldtimers wird gesorgt.

Zum ersten Mal wird es im Jahr 2024 eine Erweiterung zur Stadt-Land-Fjord-Tour geben. Die neue Nordkapp-Reise startet bereits am Polarkreis, von dort führt das 2500 km lange Winter-Abenteuer mit dem Oldtimer samt Spikereifen in zehn Tagen zum nördlichsten Punkt Europas und wieder zurück zum Ausgangsort. Die Route durch Nordnorwegen, Schweden und sogar Finnland verspricht tolle Landschaften, Ende März ist mit viel Schnee zu rechnen. Und an den Abenden warten exklusive Hotels und Abendessen auf maximal 10 Teams. Inklusive ist auch der Autotransfer.



WIRTSCHAFT

BRAUCHTUM

NATUR

Genießen, Erleben und Wohlfühlen



Wissen was los ist.



www.erlebe-attendorn.de



1

Haller Klassische Automobile
Riley 12/4 (1936)
Alexander Haller (D)
Oliver Danikas (D)



2

BMW 327 Cabriolet (1937)
Michael Brechmann (D)
Katrin Brechmann (D)



3

Triumph TR2 Short Door (1955)
Rene Spühler (CH)
Angelica Spühler (CH)



4

Team Fanta 5
Austin Healey BN1 (1955)
Nicolaus Hirsch (D)
Andrea Hirsch (D)



5

Bentley 4,5 Litre Le Mans (1929)
Ewald Sprey (D)
Gabi Sprey (D)



6

Porsche 356 A (1956)
Josef Kron (D)
Martina Kron (D)



7

Renault 5 TS (1976)



Urban Priol (D)



Fabian Seydel (D)



Der Star-Kabarettist Urban Priol (unter anderem bekannt durch die von ihm mitinitiierten Sendung „Neues aus der Anstalt“) ist aus der Oldtimer-Szene nicht wegzudenken. Dabei fühlt sich der Aschaffenburgener bei der mehrtägigen Winter-Oldtimer-Rallye AvD-Histo-Monte oder bei der „Le Jog“ in England genauso wohl, wie bei der etwas gemüthlicheren Sauerland-Klassik. Bei aller Bescheidenheit kann Priol mittlerweile schon einige Erfolge vorweisen: Vor zwei Jahren siegte er mit einem metallicgrünen und für die Bergetappen der Silvertta Classic eigentlich untermotorisierten Renault 15 TL, vor wenigen Tagen wiederholte er den Erfolg beinahe mit dem zweiten Gesamttrang in einem seltenen Opel Kadett C City in der 40 PS Basisausführung. An seiner Seite navigierte und stoppte bei dem Klassik-Event in Österreich übrigens Sauerland-Klassik-Mann Peter Göbel.

Im Land der 1000 Berge sind die Rollen nun wieder vertauscht. Also übernimmt sein angestammter Beifahrer und Steuerberater Fabian Seydel erneut die Rolle des Copiloten. Getauscht wurde aber auch das Teilnehmer-Fahrzeug: Weil kleine und bescheidene Autos auch ein Markenzeichen von Priol sind, rollt er in diesem Jahr mit einem Renault 5 aus dem Jahr 1976 durch das Land der 1000 Berge. Vergleichbare Modelle in der sportlichen Ausstattungsvariante TS findet man heute kaum noch im Originalzustand.



8

Volvo PV 444 (1957)

Jens Goepel (D)
Uwe Siefkens (D)



9

Porsche 356 (1959)

Frank Herr (D)
Mario Hering (D)



10

Team Furchtlos MGA Roadster (1959)

Uwe Simdorn (D)
Günter Henseleit (D)



11

Porsche 356 B 1600 S Drautz Roadster (1959)

Christian Bruse (D)
Dr.-Ing. Wolfgang Schlünder (D)



12

Lotus Elite 14 Coupé (1961)

Jiri Langer (D)
Heike Langer (D)



13

Wimmelporsche Porsche 356 Super 90 (1961)

Christina Graf (D)
Helmut Freinecker (D)



14

Die Schmiedtramsls Porsche 911 Targa (1977)



Richy Müller (D)



Christl Müller (D)



Bei der Sauerland-Klassik 2021 war „Richy“ Müller zum ersten Mal dabei. Und es hat ihm so gut gefallen, dass er nun wiederkommt. Als Tatort-Kommissar Lannert aus Stuttgart ist er für viele auch wegen des historischen Porsche sofort ein Begriff, unter Hans-Jürgen Müller kennt man ihn kaum. Seinen Künstler-Vornamen verdankt er übrigens seiner Rolle als jugendlicher Außenseiter in „Die große Flatter“ (1979). Sie ebnete dem Charakterkopf den erfolgreichen Weg auf die Bühnen und in die TV- und Filmproduktionen. Der gebürtige Mannheimer ist gelernter Werkzeugmacher und war in seiner Jugend als Kunstturner aktiv.

Dass Hauptkommissar ‚Thorsten Lannert‘ seit 2008 im Stuttgarter Tatort zusammen mit seinem Kollegen Felix Klare alias Kommissar Sebastian Bootz einen braunen Porsche-Oldie pilotiert, war der ausdrückliche Wunsch von Richy Müller. Der Wagen ist für ihn inzwischen so etwas wie „die Schimansky-Jacke des 21. Jahrhunderts geworden.“ Umso passender ist sein Fahrzeug für die Reise durch das Land der 1000 Berge: er und seine Frau Christl Müller starten im braunen Porsche 911 Targa.



15

Fleper Architekten PartgmbH Lennestadt
Renault Alpine A110 (1976)
Johannes Fleper (D)
Manfred Fleper (D)



16

Jaguar MK II (1961)
Gunnar Steinbach (D)
Melanie Wensing (D)



17

Fleper Architekten
BMW 1502 (1976)
Tim Henric Fleper (D)
Philipp Fleper (D)



18

Mercedes-Benz 300 SE Cabrio (1967)
Stefan Brink (D)
Simone Brink (D)



19

Skoda Octavia TS (1961)
Peter Sudeck (D)
Ursula Sudeck (D)



20

Team Fanta 5
VW Karmann Ghia Cabriolet (1969)
Philip Molineus (D)
Nicole Molineus (D)



21

Die Quietschies **BMW 318i E30 (1990)**



Felix Räuber (D)



Nastassja Hofmann (D)



Unter seinem Namen ist Felix Räuber weniger bekannt, als Frontmann der Indie-Pop-Band „Polarkreis 18“ schon eher. Doch spätestens sein Welthit „Allein Allein“ ist für alle ein Begriff.

Felix Räuber wuchs in Dresden auf und gründete bereits mit 13 Jahren im Keller des Elternhauses seine erste Band. Aus der Kernbesetzung entwickelte sich die Band „Polarkreis 18“. Das erste Studioalbum wurde 2007 veröffentlicht und führte die Band mit mehr als 200 Konzerten durch Europa, die unter anderem auch als Vorgruppe für die „Smashing Pumpkins“, „Depeche Mode“ oder „Wir sind Helden“ auftraten.

Im darauffolgenden Jahr erreichte das zweite Studioalbum auf Anhieb die Top 20 der deutschen Albumcharts und erlangte durch den 200.000-maligen Verkauf Gold-Status. Die Singleauskopplung „Allein Allein“ wurde zu einem der erfolgreichsten deutschsprachigen Songs aller Zeiten (Platin-Status) und avancierte auch zum Welthit – der erste Platz der deutschen Singlecharts wurde mehr als eine halbe Million Mal verkauft.

Felix Räuber lebt heute in Dresden und Berlin, aus seiner Leidenschaft für alte Autos macht er kein Geheimnis, gerade eben hat er einen eigenen Oldtimer-Song geschrieben. Im letzten Jahr startet Räuber zum erstmal bei einer Oldtimer-Rallye, die Sauerland-Klassik besucht er nun mit seiner Partnerin Nastassja Hofmann.



22

**Porsche 356 B 2000 GS
Carrera 2 Coupé (1963)**

Harald Tebbenhoff (D)
Elke Tangemann-Tebbenhoff (D)



23

Mercedes-Benz 280 SE 3.5 Cabriolet (1971)

Dieter Brechmann (D)
Anne Vahle (D)



24

Mercedes-Benz W111 Coupé (1968)

Philipp Christensen (D)
Jens Mechler (D)



25

Porsche 911 F Coupé (1971)

Rainer Bäcker (D)
Anja Engel (D)



26

**Weserbergland Jungs
Opel Rekord C (1971)**

Martin Czudnochowski (D)
Daniel Mrohs (D)



27

Porsche 914 2.0 (1973)

Michael Pabst (D)
Nicoletta Pabst (D)



28

ALFA ROMEO SZ ZAGATO



Jochi Kleint (D)



Klaus Hartjen (D)



In der deutschen Rallyeszene ist Jochi Kleint seit über 40 Jahren ein echte Größe. Klaus-Joachim Kleint, so sein gebürtiger Name, ist gelernter Auto-mechaniker aus Hamburg. Seine erste Rallye fuhr er bereits im Jahr 1966 auf einem Saab, knapp zehn Jahre später gelang ihm der Sprung ins Profi-Lager.

Die krönte er bereits 1979 mit dem Gewinn der Rallye Europameisterschaft auf einem Opel Ascona. Im Jahr 1982 startete Kleint als Teamkollege von Walter Röhrl für das Opel-Werksteam bei der legendären Rallye Monte Carlo auf einem Ascona 400 und er war oft schneller als der spätere Weltmeister Röhrl, bis Zuschauer an einer unübersichtlichen Stelle Schnee auf der Straße verteilt hatten. Kleint rutsche mit Beifahrer Gunter Wanger von der Strecke, mit kaputtem Reifen landete er auf einem unverdienten Platz 7. Ein Jahr zuvor gelang ihm ebenfalls bei der Monte mit Gesamttrang 3 das beste Ergebnis in der Weltmeisterschaft.

Ein Highlight war für Jochi Kleint auch der Start beim Pikes Peak Bergrennen in den USA. In einem Doppelmotor-VW-Golf konnte er mit dem späteren Sieger Röhrl locker mithalten, leider spielte ihm diesmal kurz vor dem Ziel die Technik einen Streich. Nach seiner aktiven Rallye-Laufbahn wurde Kleint Fahr-Instruktor und war Mitbegründer der Audi Driving Experience.

42 Sauerland Klassik 2023 Die Teams



29

Porsche 911 Carrera 2.7 (1974)

Andreas Gembiak (D)
Jutta Lafond (D)



30

Oldtimer Markt Saab 96 Rallye Monte Carlo (1964)

Peter Steinfurth (D)
Theo Steinfurth (D)



31

Porsche 911 S Coupé (1975)

Meik Vahl (D)
Nicole Seissler (D)



32

Porsche 924 Turbo Coupé (1981)

Otto Schröfelbauer (A)
Silvia Riegler (D)



33

AC Herdecke
Bitter SC (1983)
Klaus Heidelberg (D)
Dietmar Schüttler (D)



34

Citroën Visa Chrono (1984)

Peter Prause (D)
Hubert Mürköster (D)



35

Sauerland-Klassik Skoda 120 LR (1985)



Matthias Kahle (D)



Philipp Scharfenbaum (D)



Mittlerweile ist Matthias Kahle schon seit 30 Jahren im Motorsport aktiv. Zählt man seine Zeit als Großgeräteführer im Braunkohle-Tagebau der Lausitz dazu, bewegt er sich schon mehr als drei Jahrzehnte auf ‚losem‘ Untergrund. In den 16 Jahren als Berufssportler arbeitete er als Werksfahrer für Toyota, Seat, VW und Škoda. Mit acht Titeln und 45 Laufsiegen zwischen 1997 und 2012 ist er der unangefochtene Champion der Deutschen Rallyemeisterschaft, auf Platz zwei rangiert noch immer Walter Röhl mit 23 Siegen. Auch in der Rallye-Weltmeisterschaft setzte er klare Akzente, ein siebter Gesamtrang bei der Rallye Neuseeland im Jahr 1999 war sein bestes Ergebnis auf internationaler Bühne.

Bei der legendären Rallye Dakar gelangen ihm sogar zwei Siege in der Buggy-Wertung. Seit zwei Jahrzehnten ist er zudem als Instruktor ein gefragter Ratgeber bei Fahrtrainings, für VW reist er zu Beginn eines jeden Jahres nach schwedisch Lappland, um Teilnehmern dort bei der Ice-Experience die Fahrzeugbeherrschung auf Schnee und Eis beizubringen.

Kahles erster Einsatz bei einer Oldtimer-Rallye fand im Jahr 2003 bei der AvD Histo-Monte mit Sauerland-Klassik-Chef und Beifahrer Peter Göbel statt, natürlich stilecht bei rutschigem Winterwetter mit einem Skoda Octavia TS von 1961. Übrigens: genau dieser Skoda steht auch am Start der diesjährigen Sauerland-Klassik.



36

Mercedes-Benz 380 SE (1985)Christian Hunold (D)
Kirsten Rumpf-Hunold (D)

37

Auto Primus
Porsche 356 Sunroof (1959)Peter Klingenmeier (D)
Rose Klingenmeier (D)

38

Team Sauer
Porsche 911 Targa (1973)Peter Sauer (D)
Gunda Sauer (D)

39

H&R Spezialfedern
BMW 3.0 CSI (1974)Kristin Heine (D)
Julia Zachos (D)

40

König's Brot
Porsche 944 Cabrio (1990)Ralf König (D)
Annette Bock (D)

41

H&R Spezialfedern
VW Passat LS (1976)Julian Hellwig (D)
Helena Heine (D)

Natur-Erlebnisgebiet Biggesee-Listersee

» Mehr als *seenswert* «



Wander-Erlebnis



Freizeit-Erlebnis



Rad-Erlebnis



Wasser-Erlebnis



Mehr erleben...



42

Alfa Romeo Spider (1991)

Kim Baarspul (NL)
Alice Krips (D)



43

Austin Healey MK II (1962)

Christoph Ditting (D)
Martina Ditting (D)



44

VW Käfer (1963)

Hartmut Schöbel (D)
Iris Schöbel (D)



45

Saalfelder Auktionshaus „Alte Nähmaschine“
Lancia Stratos Kitcar Stradale (1991)

Sophia Faber (D)
Therese Bleckmann (D)



46

Ferrari 250 GTE (1963)

Matthias Beetz (D)
Maud Beetz (D)



47

Saalfelder Auktionshaus „Alte Nähmaschine“
Lancia Stratos Kitcar (1981)

Christian Faber (D)
Thomas Townson (D)



Wo Naturgenuss zu Hause ist

Das Sauerland bietet pure Entspannung mit besonderen Naturmomenten - perfekt für eine Auszeit vom Alltag.

Mehr unter: www.sauerland.com





48

Mercedes-Benz 220 SE Cabrio (1963)
Dr. Lutz Aengevelt (D)
Richard Kallee (D)



49

Porsche 356 SC Coupé (1964)
Frank Schmenn (D)
Ralf Menk (D)



50

Porsche 356 SC Coupé (1964)
Frank Schmerbeck (D)
Monika Ebner (D)



51

Motor Klassik
Chevrolet Cavalier Z24 Cabrio (1989)
Daniel Endreß (D)
N.N.



52

Jaguar E-Type Roadster (1966)
Matthias Niggemann (D)
Evelin de Haan (D)



53

Kirchhoff Automotive
BMW 635 CSI (1985)
Andreas Heine (D)
Klaus Lötters (D)

AUGENMEISTEREI



**ZEHN
JAHRE**
AUGENMEISTEREI

DEN AUGENBLICK FEIERN.

Im Oktober feiern wir unser 10-jähriges Jubiläum!
Dankbar blicken wir zurück auf perfekte Augenblicke
und sorgen weiterhin für einzigartiges Sehen.



WWW.AUGENMEISTEREI.DE

Augenmeisterei, Inh. Jan Otterbach, Hofstatt 1, 57439 Attendorn, Tel. 02722 6566590

** Der Mindesteinkaufswert liegt bei 89,00 €. Pro Einkauf darf nur ein Gutschein eingelöst werden.*



AFK Team

BMW 2002 tii (1968)Andreas Franke (D)
Andreas Becker (D)

Kirchhoff Automotive

Porsche 911 T Targa (1972)Thorsten Cramer (D)
Dieter Janzen (D)**Austin Mini Cooper S MK II (1968)**Karsten Grewe (D)
Sandra Grewe (D)**NSU TT (1968)**Rainer Teders (D)
Annette Pietsch-Teders (D)**Alfa Romeo Giulia Super (1969)**Christoph Frey (D)
Claudia Frey (D)**Mercedes-Benz 280 SL Pagode (1970)**Thomas Dinter (D)
Christian Schmidt (D)

NACHHALTIGE PRINTTEXTILIEN DANK **SUSTAINATEX OCEAN**



Vollständig recycelte, bedruckbare Rohware – und das sogar mit einem Anteil an Meeresplastik. Diesen wichtigen Vorsprung in Sachen Umweltschutz möchte die Firma MOSS im weltweiten Wettbewerb an seine Kunden weitergeben. Nachhaltige Lösungen im Blick, konnte man mit der **SEAQUAL INITIATIVE** einen starken Partner gewinnen. Diese verarbeitet Meeresplastik und anderen Plastikmüll zu neuen Rohstoffen, welche dann in dem exklusiv bei MOSS erhältlichen Bedruckstoff verwendet werden.

SustainaTex Ocean enthält 62% SEAQUAL® YARN und einen Restanteil aus recyceltem Polyester - umweltfreundlich, nachhaltig und klimaneutral für Messe, Event und Retail. Hierfür wurde MOSS im März 2023 mit dem 1. Platz des

IFES Development + Innovation Award (IDIA) ausgezeichnet, mit dem außergewöhnliche Produkte und Hersteller hinsichtlich Design, Innovation und Nachhaltigkeit hervorgehoben werden.





60

Scuderia Edelweiss
Renault 5 Alpine Turbo (1982)
Verena Blandow (CH)
Andrea Haussener (CH)



61

Biggese Open Air
VW Käfer Cabrio (1970)
Lars-Hendrik Harsveldt (D)
Laura Grasbon (D)



62

Scuderia Edelweiss
Porsche 944 Turbo Coupé (1991)
Hans-Peter Blandow (CH)
Jochen Ziegler (CH)



63

Biggese Open Air
Mercedes-Benz 280 SE 3.5 Cabriolet (1970)
Dietmar Harsveldt (D)
Heidi Harsveldt (D)



64

BMW 2800 CS Alpina Breitbau (1971)
Volker Hakenes (D)
Jonas Hakenes (D)



65

Biggese Open Air
VW Käfer 1302 Cabrio Theo Decker (1971)
Nadja Kiess (D)
Alexander Stark (D)

Wir sind der Motor.

Seit über zwei Jahrzehnten widmet sich die „Sauerland Initiativ“ der Förderung der Sauerland-Region. In dieser Initiative engagieren sich renommierte Unternehmen aus einer Vielzahl von Branchen sowie Persönlichkeiten aus den Bereichen Wirtschaft, Kultur und öffentliches Leben, die sich im Sauerland und darüber hinaus einen Namen gemacht haben.

Gemeinsam verfolgen sie ein zentrales Ziel: die Aufmerksamkeit auf die Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit der dynamischen Wirtschafts- und Tourismusregion Sauerland zu lenken. **Engagieren auch Sie sich für die Region und werden Teil der „Sauerland Initiativ“!**



66

BMW 3.0 CSI (1972)Daniel Tasch (D)
Anton Tasch (D)

67

Blggesee Open Air
Porsche 993 Turbo 3.3 Flatnose (1989)Tomas Kohut (D)
Heike Kiess (D)

68

Groschek Immobilien
BMW 2002 tii touring (1972)Thomas Groschek (D)
Tobias Groschek (D)

69

Esdar Klassische Automobile
Porsche 911 Carrera 3.2 Cabrio (1990)Matthias Esdar (D)
Lukas Schembecker (D)

70

Ford F250 Pickup (1975)Guido Beckmann (D)
Johannes Beckmann (D)

71

Porsche 911 Carrera 3.2 WTL (1983)Nils Oppermann (D)
Mona Pucher (D)



**„Außer mir macht im Norden
nur noch einer Druck!“**

Wir wissen nicht, wer Ihnen den Druck macht,
aber wenn Sie von der Visitenkarte bis zum Megalight
perfekte Ergebnisse brauchen, fragen Sie uns.

Denn wenn es um Druck geht, sind wir im Norden
Ihr kompetenter Ansprechpartner.

Tel: (040) 450 32 4-0 · info@klingenberg-rompel.de

**Klingenberg
& Rompel**

Den Druck machen wir.



72

Triumph Stag V8 (1971)

Peter Steiger (CH)
Sonia Steiger (CH)



73

Mercedes-Benz 300 SEL 3.5 (1971)

Dr. Rolf Schaefer (D)
Dr. Barbara Schaefer (D)



74

Porsche 914 2.0 Targa (1972)

Oliver Schoofs (D)
Sybille Schoofs (D)



75

Lancia Fulvia 1.3 S (1972)

Heinz-Jürgen Grewe (D)
Jutta Franken (D)



76

Classic Racing Team Düsseldorf Porsche 911 2.4 T (1972)

Ralf Ehlen (D)
Heike Köppel (D)



77

Fiat 124 CSA Abarth Rallye (1973)

Bernd Honermeyer (D)
Heike Honermeyer (D)



KUNDENSERVICE WEITER GEDACHT - RUND UM DIE UHR VOLL LEISTUNGSFÄHIG

PANNENHILFE

Mit unseren Abschlepp- und Pannenhilfsfahrzeugen geben unsere Gelben Engel stets alles, um schnell bei Ihnen zu sein und die nötigen Hilfen zu leisten.

ABSCHLEPPDIENST

Unser Abschleppdienst hilft schnell und unkompliziert weiter. Egal ob Pkw, Lkw, Bus, Fahrzeuge mit alternativen Antrieben oder andere Nutzfahrzeuge - wir sichern Ihnen nach einem Unfall oder einer Panne ein beschadigungsfreies Abschleppen zu und bieten gleichzeitig ein geeignetes Ersatzfahrzeug.

BERGUNG

Unser Bergungsdienst für Pkw, Lkw, Busse und andere Nutzfahrzeuge steht Ihnen unabhängig von Zeit und Ort zur Verfügung. Auch bei hochkomplexen Bergungen sind unsere Spezialfahrzeuge vor Ort.

ÜBERFÜHRUNGEN + LOGISTIK

Wir übernehmen Ihre Fahraufträge kompetent und zuverlässig, egal ob regional oder europaweit, egal ob Pkw, Lkw oder Oldtimer - wir realisieren Ihren Fahrzeugtransport unter Nutzung aller Verkehrsträger.

KONTAKT



STANDORT SIEGEN

An der Siegtalbrücke 16, 57080 Siegen
dispo@dietrich-mobility.de
+49 27 62 92 50 91 (24h-Hotline)

LEITER ASSISTANCE

Marco Wirtz
m.wirtz@dietrich-mobility.de
+49 27 62 92 50 37





78

Jaguar E-Type V12 Coupé (1973)Manfred Hunold (D)
Britta Mattern (D)

79

Alfa Romeo 2000 GTV Bertone (1973)Ingo Buschmann (D)
Johannes Wrede (D)

80

Opel Ascona A (1973)MSG Valmetal e.V. im AvD
Heinz Bette (D)
Ingrid Spitzel-Bette (D)

81

VW Golf GTI (1983)Moss GmbH
Hans-Joachim Bottenberg (D)
Peter Bottenberg (D)

82

Audi 100 Coupé S (1973)Matthias Kopka (D)
Valentin Kopka (D)

83

Ford Escort RS 2000 (1973)Steffi Edelhoft (D)
Birgit Binder (D)

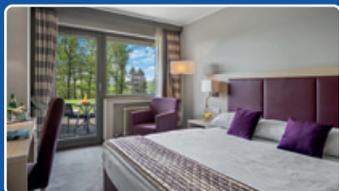
Hotel Diehlberg ****

Ihre Auszeit direkt am Biggensee!

Auf einer Halbinsel direkt an den Wander- und Radrouten der Region gelegen, finden Sie in unserem Tagungs- und Wellnesshotel die Ruhe vom Alltagsstress.

Mehr Infos auf hotel-diehlberg.de

Auch
perfekt für
Tagungen!



BIGGESEE 20
OPEN AIR 24

29.05. – 02.06.2024

SAVE THE DATE!

BIGGESEE-OPEN-AIR.DE

Vier Jahreszeiten - Camping-Biggensee

Die Campinganlage Vier Jahreszeiten - Camping-Biggensee lässt kaum Wünsche offen. Ihre ideale Lage an Wald und Wasser gibt Ihnen die Möglichkeit für ein ganz persönliches, individuelles Freizeit- und Urlaubserlebnis - abseits vom Touristenrummel.

Warum in die Ferne schweifen? Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Zuhause in der Natur - mehr Infos auf biggensee.freizeit-oasen.de



84

Helau
Volvo 142 (1974)
Steffen Roehn (D)
Marc Hilbrat (D)



85

BMW 3.0 Si Limousine (1974)
Fritz Geiger (D)
Martin Wirth (D)



86

VW T1 Samba Brazil (1974)
Dr. Urban Wefers (D)
Arthur Oster (D)



87

Mini Cooper B39 Leyland Innocenti (1974)
Wolfgang Gross (D)
Annette Gross (D)



88

BMW 1802 (1975)
Stefan Kunze (D)
Sabine Kunze (D)



89

Klingenberg & Rompel
BMW 2002 tii (1975)
Jörn Rompel (D)
Sabine Birnbach (D)

LOTUS

The image shows the exterior of the Lotus Tech Innovation Centre. The building is a modern, curved structure with multiple floors of windows. A large yellow Lotus logo is visible on the upper left side of the building. In the foreground, a bright yellow Lotus SUV is parked on a paved area. The car has a black roof rack and a license plate that reads 'GG-LT 564E'. The word 'LOTUS' is written in large, dark letters on a white overhang above the glass entrance.

TECH

INNOVATION CENTRE

HIGHTECH ENTWICKLUNGEN AUS RAUNHEIM

LTIC – diese vier Buchstaben stehen für **Lotus Tech Innovation Centre**. Ganz in der Nähe des Frankfurter Flughafens arbeiten mittlerweile über 200 Ingenieurinnen und Ingenieure aus 27 Ländern an der Mobilität der Zukunft: Für die Marke Lotus werden hier neue Mobilitätskonzepte diskutiert und in die Tat umgesetzt. Prominentes Beispiel ist der neue **Lotus Eletre**, der noch in diesem Jahr auch auf die Europäischen Straßen kommen wird.

Der vollelektrische SUV wird die Dynamik, für die die Marke Lotus steht, genauso umsetzen wie ein neuartiges voll elektrisches Fahrgefühl mit exzellenter Beschleunigung und hohen Sicherheitsstandards. Wegweisend sind auch die elektronischen Komponenten, wie zum Beispiel Navigation, Connectivity (die Kommunikation mit anderen Fahrzeugen) oder eben überhaupt das gesamte Innenraumambiente.

Das Hessische Entwicklungszentrum **LTIC** in Raunheim arbeitet hier mit anderen globalen Entwicklungszentren von Lotus zusammen und ist stolz auf den exzellenten Standort – mitten in Deutschland.



90

Zurrschienen.com
Mini Cooper Van (1977)
Alexander Koch (D)
Thomas Bamberger (D)



91

VW Käfer Cabrio (1978)
Dietmar Süß (D)
Angela Albert (D)



92

Oldtimer IG Bad Berleburg
Opel Kadett C Coupé GT/E (1978)
Tim-Felix Beuter (D)
Niels Althaus (D)



93

MSC Oenetal e.V. im ADAC
Opel Kadett C Coupé GT/E (1978)
Eberhard Schulte (D)
Christian Schulte (D)



94

Team affinis AG
Porsche 911 Turbo WLS Coupé (1978)
Jochen James Fischer (D)
Heiko Harms (D)



95

Werbegemeinschaft Attendorf
Porsche 911 Targa (1978)
Holger Stinn (D)
Martin Pursian (D)

EUROPAS OLD- & YOUNGTIMER MARKT.



CLASSIC TRADER



JETZT KAUFEN

WWW.CLASSIC-TRADER.COM



96

Lost in Race
Porsche 911 Targa (1979)
Lutz Schmelter (D)
Christoph Herr (D)



97

BMW 728i (1980)
Martin Amstutz (CH)
Robert Kosek (CH)



98

RCL
BMW 323i (1980)
Alfred Quetsch (LUX)
Mathilde Quetsch (LUX)



99

VW Golf 1 (1983)
Christian Köppen (D)
Gabriele Köppen (D)



100

Honda Prelude (1983)
Jürgen Konrad (D)
Inge Rauch (D)



101

Mercedes-Benz 230 E W123 (1983)
Jürgen Hensing (D)
Horst Brühmann (D)



Pülleken



Komm, wir trinken noch ein Pülleken.





102

VW Scirocco (1985)Thomas Bömmner (D)
Hans Lux (D)

103

Oldie Kult

Porsche 944 Targa (1986)Wolfgang Schwartmann (D)
Dirk van Berk (D)

104

Ferrari 328 (1987)Armin Rössner (D)
Dr. Leonore Jahn (D)

105

BMW 325i Cabrio E30 (1987)Peter Knechtges (D)
Tobias Weigoni (D)

106

VW Golf GT2 (1988)Lothar Vollbach (D)
Raphael Vollbach (D)

107

Citroën 2CV (1989)Wolfgang Schmidt-Ewig (D)
Antje Schmidt-Ewig (D)

PORSCHE KLASSIK

Jetzt im Abo
+ Porsche-Buch gratis



**Mehr Porsche
geht nicht
zwischen zwei
Umschlagseiten.**

Ersparnis über 50% – Portofrei nach Hause

Hier direkt bestellen: 0521/55 99 55

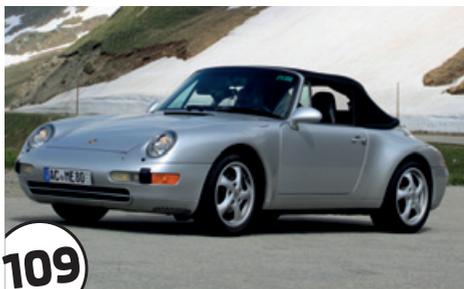
www.delius-klasing.de/porsche-klassik-2023



108

Menton BMW Classic
BMW M3 E30 Cabrio (1991)

Peter Seßler (D)
Cornelia Kaufmann (D)



109

AMAC
Porsche 993 Cabrio (1995)

Dr. Michael Effing (D)
Helmich Stroink (D)



110

Porsche 993 Cabrio (1995)

Andrea Gramig (D)
Bernd Plöcker (D)



111

Team Lupo-Mobility
Fiat X 1/9 Bertone (1980)

Martino Lupo (D/I)
Luis Lupo (D)



112

Porsche 356 (1962)

Klaus Endemann (D)
Gabriela Endemann (D)



WIR lieben OLDTIMER

Unsere Leidenschaft sind Oldtimer. Bei uns finden Sie nicht nur Autos, sondern zeitlose Schätze, die Geschichten erzählen.

Egal, ob Sie auf der Suche nach Ihrem persönlichen Traumwagen sind oder einen liebgewonnenen Oldtimer in gute Hände abgeben möchten – wir sind Ihre verlässliche Schnittstelle.

Unser weitreichendes Netzwerk ermöglicht es uns, die perfekte Verbindung zwischen Verkäufern und Liebhabern herzustellen.

Christian Faber, Geschäftsführer



Unsere Fahrzeuge

Erfahren Sie mehr über unseren aktuellen Fahrzeugbestand unter www.saalfelder-auktionshaus.de.



SAALFELDER AUKTIONSHAUS

Alte Nähmaschine

📍 Kulmstraße 33 b | 07318 Saalfeld

☎ 03671 5272150

✉ kontakt@saalfelder-auktionshaus.de

🌐 www.saalfelder-auktionshaus.de

Wir sind interessiert!

Hüten Sie einen motorisierten Schatz vor Baujahr 1975? Wir sind neugierig auf Ihre Klassiker! Treten Sie mit uns in Kontakt.



Vertrauen Sie auf Kompetenz

Häuser sind unsere Leidenschaft



Bauen Sie auf uns. Wir bauen für Sie!

Groschek Immobilien GmbH & Co. KG
Albert-Einstein-Straße 2, 48431 Rheine
www.groschek-immobilien.de
05971 57336

GROSCHKEK
IMMOBILIEN



Das Erlebniszentrum mitten in der Natur



Verkehrs-Sicherheits-Zentrum Olpe

- Ihr Zentrum für mehr als nur Fahrsicherheitstrainings -

Wir bieten Ihnen

Fahrsicherheitstrainings

für
PKW
Motorrad
Wohnmobile
Caravane/Gespanne
Offroad-Fahrzeuge
Einsatz- und
Spezialfahrzeuge

Firmenevents

in einer
außergewöhnlichen
Location:
Meetings, Schulungen
Mitarbeiter- und
Azubi-Events mit Spaß,
Action & Fahrsicherheit

Ihre Vorteile

Mitarbeiterbindung durch
gemeinsame Erlebnisse

langfristige
Kostenreduzierung:
weniger Weegeunfälle
weniger Ausfallzeiten
geringere Fuhrparkkosten

ADAC

FahrtechnikCenter Olpe gGmbH
Daimlerweg 2 - 57462 Olpe
Tel.: 02761-94 791-0
E-Mail: info@vsz-olpe.de
Internet: www.vsz-olpe.de



DIE BUNTE AUTO- WELT DER SAUER- LAND KLASSIK

Seit der Premiere im Jahr 2015 zieht die Sauerland Klassik neben den üblichen Oldtimer-Rallye-verdächtigen Autos – wir kennen das: nicht zu wenig Leistung, nicht zu wenig Fahrwerk, nicht zu wenig Dach und Platz, nicht zu viele Allüren – auch immer wieder diese wunderbaren Unikate und Mobile, die nicht an jeder Ecke und bei jeder Rallye zu sehen sind. Dabei ist es unerheblich, ob es sich dabei um Vorkriegsklassiker oder Youngtimer handelt, bei denen erst dann auffällt, dass sie aus dem Straßenverkehr verschwunden sind, wenn sie eben bei einer solchen Sauerland Klassik aus- und vorgeführt werden. In der Attendorner Fußgängerzone bilden sich um viele dieser stillen Helden schnell Trauben von Schaulustigen, die sich an die verrückten alten Zeiten erinnern. Einen kleinen Überblick der skurrilsten und außergewöhnlichsten Teilnehmerfahrzeuge haben wir hier zusammengestellt.



Adler Diplomat, 1935

Schon, dass einer der Adler Diplomat den Zweiten Weltkrieg überstanden hat, grenzt an ein Wunder. Denn dieser große Wagen gehörte damals zu der Generation von Autos, die bei der Mobilmachung eingezogen und entzivilisiert wurden. Nur rund 3200 Exemplare verließen zwischen 1934 und 1938 das Werk in Frankfurt am Main. Das schöne Cabriolet wurde durchs Sauerland von seinem Dreiliter-Reihensechszylinder mit 60 PS dynamisch recht behutsam, doch akustisch enorm wohlklingend angetrieben. An Bord: Alexander Kloss vom PS.Speicher Einbeck und Renate Freyling.



Seat 1200 Sport Bocanegra, 1976

Viele Teilnehmer rieben sich die Augen: Was soll denn das sein? Man tippte auf einen Renault 15 in geheimer Mission, doch falsch geraten. Bei aller optischen Nähe handelt es sich vielmehr um das Seat-Modell namens 1200 Sport Bocanegra (schwarzer Mund) – einem Modell aus der spannenden Phase, als sich SEAT (Sociedad Española de Automóviles de Turismo) auf dem Weg vom Staatskonzern in die Privatwirtschaft machte. Nach den bisherigen FIAT-Lizenzbauten entwickelten die Spanier ein sportliches Coupé. Der Motor stammte zwar noch von Fiat, wurde allerdings auf 67 PS leistungsgesteigert.



BMW M1, 1980

Was für eine Legende! Mit dem 1980er BMW M1 pilotierten Johannes Burges und Tobias Hörl wohl einer der am häufigsten genannten Traumwagen. Was nur wenige wissen: Der M1 legte bei seiner Fertigstellung eine wahre Odyssee hin: Die Komponenten kamen aus Italien und Deutschland, die Chassis von Marchesi, die Karosserien von T.I.R., die Leichtmetallräder von Campagnolo. Bei ItalDesign und Baur in Stuttgart wurden die M1 gefertigt und endmontiert, bevor BMW seine Qualitätsprüfer nach Stuttgart schickte, um jedes einzelne der 460 Fahrzeuge abnehmen zu lassen.

Wir sind
Oldtimer des
Bäckerhandwerks.



Das verbindet & macht uns stolz.



175
Jahre
Genuss



www.bäckerei-sangermann.de



Oldsmobile Hurst Olds, 1974

Nur eingeffleischte US-Car-Fans kennen den Oldsmobile Hurst/Olds. Und, was sollen wir sagen: Zu diesen gehört natürlich unser norwegischer Freund Helge Holck-Dyckestein, der sein 1974er-Exemplar selbstverständlich auf eigener Achse aus Südkandinavien ins Sauerland fuhr. „Kleiner Katzensprung“, sagt Helge zu solchen Strecken jenseits der 3000 Kilometer. Sein Auto stammt aus dem Jahr, als der mit Hurst-Komponenten getunte Oldsmobile auch das Pace-Car in Indianapolis war - mit 180 PS. Die Sportversionen hatten 230 Pferdchen.



Rally AZ Cyclecar, 1924

Peter und Kerstin Finkenmeier mögen es minimalistisch, wenn es um die Wahl ihres Fahrzeugs für die Sauerland Klassik geht. Ihr Rally AZ Cyclecar wiegt wenig mehr als eine Honda Gold-Wing, hat ähnlich viel Platz an Bord – und ist bei Regen ähnlich wasserdicht. Für einen Regenponcho finden die beiden allerdings meist noch ein Plätzchen in einer außen am Fahrzeug baumelnden Tasche. Doch solch profanen Dinge wie Wetter können die Stimmung der Finkenmeiers nicht trüben: „Schön scheußlich wars heute“, sagt Peter, entfaltet sich formvollendet aus dem Rally und ist schon wieder bereit für die nächste Etappe.



Austin Seven Ulster, 1930

Noch kleiner und auf noch schmalere Reifen unterwegs ist der 1930er Austin Seven Ulster, mit dem Tom und Paul Sanders aus dem Vereinigten Königreich angereist sind. Weniger Auto ist tatsächlich kaum möglich, sonst würde man von einer Seifenkiste sprechen. 2017 waren die beiden Sanders bei den sintflutartigen Regenfällen auf der ersten Sauerland-Klassik-Etappe dabei. Zum Glück lief das Wetter unten auch wieder heraus. Sie gehörten jedenfalls zu den Helden dieser Rallye – und wurden bei jeder Ortsdurchfahrt frenetisch gefeiert. Sie bewiesen: auch 17 PS genügen.



Bizzarrini GT Strada 5300, 1965

Ferrari und Lamborghini kennt jedes Kind – und jeder Oldtimerfreund schreibt diesen beiden Marken italienische Eleganz und bedingungslose Sportlichkeit zu. Allerdings auch kapriziöse Technik. Einen anderen Weg ging Giotto Bizzarrini, der nach seinen Jahren bei Renzo Rivolta mit dem GT Strada seine Vorstellung eines perfekten Supersportlers schuf. Als Antrieb ein leicht überarbeiteter Smallblock von GM mit 365 PS, weit hinter der Vorderachse montiert – daher diese unfassbar lange Motorhaube – und ein extrem tiefer Schwerpunkt. Nur rund 133 Exemplare wurden zwischen 1964 und 1968 gebaut.



Automobilclub
von Deutschland

WELTWEIT SORGENFREI UNTERWEGS AUCH MIT IHREM OLDTIMER

**AKTION
AVD HELP PLUS**

*Pannenhilfe und
Krankenrücktransport
weltweit für nur*

39,00 €*
statt ~~**79,00**~~ €*

*Bei Abschluss bis zum 31.12.2023 erhalten Sie 51% Sofortrabatt auf den ersten Jahresbeitrag bei voller Leistung und zahlen somit nur 39,00 €. Im zweiten Jahr zahlen Sie einen reduzierten Beitrag in Höhe von 79,00 €. Mindestvertragslaufzeit 2 Jahre. Ab dem dritten Mitgliedschaftsjahr zahlen Sie den jeweils regulären Mitgliedsbeitrag.





Honda Z600 Coupé, 1974

In der Kürze liegt die Würze – wenn es nach diesem Motto geht, ist der Honda Z600 eines der schärfsten Gerichte der Automobilküche. Nur etwas mehr als 3,12 Meter misst der kleine Japaner, und weniger als 1,3 Meter in der Breite. Der Radstand gerade mal zwei Meter – was eine schöne Hoppelei hinter Marc Baehr und Lars Berger aus Sauerland Klassik hinterlassen lässt. Doch wer bei der 2017er Solingen in ihrem Minimobil fuhr, konnte sich von der Agilität und Handlichkeit überzeugen. Und von den munteren 36 PS aus dem kleinen 600-Kubik.-Vierzylinderchen.



Rolls-Royce 20/25, 1932

Aus der Sammlung Brechmann stammt der Rolls-Royce 20/25 von 1932 mit der außergewöhnlichen „Halb-Landaulet“-Karosserie, bei der die hintere Sitzreihe zum Cabriolet umgewandelt werden kann. Die Leistungsdaten des 20/25 können allerdings nicht mit einem Phantom II mithalten. Für den dezenten Vortrieb sorgt hier ein 3,7-Liter-Reihensechszylinder. Die 1932er-Version kommt übrigens erstmals mit synchronisiertem 3. und 4. Gang. Wie damals üblich, baute Rolls-Royce nur die Chassis, die dann bei den verschiedenen Carrossiers eingekleidet wurden.



Skoda Trekka, 1969

Wo gibts denn sowas? Na, in Neuseeland! Und das kam so: Neuseelands Farmer und Handwerker brauchten einen simplen, zuverlässigen und geländegängigen Wagen, der zudem auch noch günstig sein sollte. Skoda benötigte noch Absatzmöglichkeiten jenseits des Eisernen Vorhangs. Und so entwickelte sich eine kongeniale Zusammenarbeit zwischen Josef Velebný, Skodas Leiter der Karosserieentwicklung, und dem neuseeländischen Designer George Taylor. Fast 3000 Exemplare des „neuseeländischen Land Rovers“ wurden in Otahuhu gebaut.



Porsche 356 „Wimmel“, 1961

An keinem anderen Auto lassen sich so viele Dinge entdecken. Was als Schnapsidee begann, setzte Kfz-Meister Helmut Freinecker tatsächlich in die Tat um. Beim Blättern in Wimmelbüchern dachte er „das wäre doch was für meinen 356“. Der Porsche-Spezialist restaurierte den 1961er Porsche schon seit geraumer Zeit. Die Anfrage bei Ali Mitgutsch und bei Verlag hatte Erfolg – es stand dem Kunstprojekt nichts mehr im Weg. Übrigens: Die in Acrylfarbe gemalten Motive stammen alle aus den 1960er-Jahren. Dem H-Kennzeichen stand also nichts im Wege.



ESDAR

CLASSIC CARS

Passion für klassische
Fahrzeuge seit 1982

Als einer der renommiertesten, ältesten und größten Oldtimerbetriebe
in Deutschland sind wir die zentrale Anlaufstelle für:

- Handel & Kommission
- Reparatur & Inspektion
- Teil- & Komplettrestauration
- Sammlungsmanagement
- Stellplatzvermietung



Esdar Klassische Fahrzeuge GmbH & Co. KG
Waldbadstrasse 9-13, 33803 Steinhagen
Tel: +49 (0)5204 9956135
Mail: handel@esdarclassiccars.de



Lancia Flavia Sport Zagato, 1966

Wie war das nochmal mit Zagato und seinen sonderlichen Entwürfen? Hier haben wir so einen, den Flavia Sport Zagato, der von 1962 bis 1967 in etwa 727 Exemplaren gefertigt wurde. Dieses Auto wirkt wie aus zweien zusammengesetzt: Vorne die elegante Front mit aerodynamisch ausgefeilter Nase und recht konventioneller Gestaltung bis zur B-Säule. Ab hier ist alles anders. Die hinteren Seitenscheiben extrem weit ins Dach eingezogen, die C-Säule zu einer Seitenwand ausgeformt, die Radhäuser tief heruntergezogen. Scurril ist auch die Heckscheibe, sie lässt sich auf Knopfdruck um einige Zentimeter anheben.



Ford RS 200 Gruppe B, 1985

Jetzt wird's sportlich! Mit dem Ford RS 200 Gruppe B rollte 2021 ein echter Rallye-Held an den Start der Sauerland. Lars und Gabriele Zander starteten mit diesem Ex-Werkswagen, mit dem Stig Blomqvist die Schweden-Rallye fuhr. Ford Motorsport in Boreham baute 200 Exemplare, um damit bei der Gruppe B antreten zu dürfen. Der Krawall bei hohen Drehzahlen ist so beeindruckend wie die Leistungsdaten: 450 PS presst der 1,8-Liter dank Turboaufladung bei 8000/min auf die Kurbelwelle, 490 Nm drücken gnadenlos voran. Für negative Beschleunigung sorgen 300-Millimeter-Scheiben rundum.



Citroën M35 Prototype, 1970

Urban Priol ist für seine außergewöhnlichen Oldtimer bekannt. 2019 schoss er den Vogel ab – und zwar mit einem ultraseltenen Wankel-Wagen aus Frankreich. In den 60er-Jahren zeigte sich die Automobilindustrie erfreulich technologieoffen – und experimentierte mit Motorkonstruktionen. Auch Citroën sprang nach NSU, Mazda und Mercedes auf den Wankelzug auf. Und schnell wieder ab. Von dem Prototypen M35 sollten eigentlich alle wieder zurückgekauft werden, doch rund 70 verschwanden in dunklen Garagen. Urban fand einen und brachte ihn nach Attendorf.



Opel Kadett C Aero, 1978

In der Rallyeszene sorgte der Kadett C für Furore – er machte es endlich möglich, auch mit kleinem Budget ganz vorne mitzumischen. Doch was in Rüsselsheim noch neben dem Motorsport alles bedacht wurde, als noch Geld in den Kassen war, macht aus heutiger Sicht wehmütig. Neben dem Kompaktmodell City, Coupé, Caravan und Limousine sorgte vor allem der Aero für große Augen. Leider damals mit rund 25000 Mark viel zu teuer, begeistert das Halbcabrio mit einer piffigen Konstruktion aus Klappdach und herausnehmbaren Hardtop. Einfach genial, total unterschätzt.



Citroën Méhari, 1981

Einige Teilnehmer wunderten sich schon, warum eine Nonne beim Fahrerbriefing in der Kirche saß – neben einem französischen Flic. Bei der Startaufstellung dann die Lösung: Ralf und Corinna Böcking gaben sich als Louis de Funes samt Ordensfrau die Ehre und starteten in ihrem Citroën Méhari zur 2017er Sauerland Klassik. Bei jeder Ortsdurchfahrt eines der Highlights für die vielen Zuschauer. Fun-Fact: Méhari bezeichnet ein Renndromedar – passend für den 29 PS starken Strandflitzer, von dem zwischen 1968 und 1987 rund 145000 Exemplare gebaut wurden.



Maserati Indy, 1970

Unsere tschechischen Freunde Petr Fiala und Sona Nejedla gehören zu den Stammgästen der Sauerland Klassik. 2017 kamen sie mit einem wunderschönen und originalen 1970er Maserati Indy die fast 700 Kilometer ins Land der 1000 Berge angereist und urteilten begeistert: „Das ist eine der besten Rallyes, an denen wir bisher teilgenommen haben“. Kein Wunder, waren sie doch gerade durch die Balver-Höhle gerollt, die so eindrucksvoll den Sound ihres V8 zurückgeworfen hat, haben ein Flugplatzrennen absolviert und sind über die schönsten Wege durch Wald und Flur gefahren.

MEINE URLAUBSREGION

LENNESTADT & KIRCHHUNDEM

im Sauerland

**KOMM
ZU UNS!**

Tourist-Information Lennestadt & Kirchhundem

Hundemstraße 18 | 57368 Lennestadt

☎ 02723/608-800 | info@lennestadt-kirchhundem.de

www.lennestadt-kirchhundem.de

Erlebe Attendorn

Genieße den Charme der „dreimalig einmaligen“ Hansestadt



Die 25.000-Einwohner-Hansestadt aus der Luft | Foto: © Manuel Rueda

Als Start- und Zielort der fünften „Sauerland-Klassik“ lernen Sie Attendorn auf der Route der Rallye ein wenig kennen. Unsere Stadt, die „dreimalig einmalige“ Hansestadt im südlichen Sauerland. Aber warum eigentlich „dreimalig einmalig“?

Die Harmonie und die Wechselwirkungen von erfolgreicher Wirtschaft, Naherholung in reizvoller Naturlandschaft und gelebtem Brauchtum machen die 25.000-Einwohner-Stadt „dreimalig einmalig“, so wurde die Markenbotschaft Attendorns mit den drei Schlagworten „Natur“, „Wirtschaft“ und „Brauchtum“ vor einigen Jahren festgelegt. Und „einmalig“ ist Attendorn ja sowieso.

Denn Attendorn ist nicht nur ein hervorragender Ausgangspunkt für die „Sauerland-Klassik“, sondern auch ein erfolgreicher Wirtschaftsstandort und ein attraktives Urlaubsziel. Der Charme der Altstadt, einige außergewöhnliche Sehenswürdigkeiten und

die ländliche Kulisse in den Dörfern bieten Raum für besondere Auszeiten, perfekt für einen erholsamen Kurztrip.

Packen Sie die Wanderschuhe ein oder nehmen Sie Ihr Fahrrad mit auf eine Reise in die



Vergangenheit einer 801-jährigen Hansestadt mit bemerkenswerten Ein- und Ausblicken. Die abwechslungsreiche Landschaft im Naturpark Sauerland-Rothaargebirge, der sich durch eine einzigartige wald- und wasserreiche Landschaft auszeichnet, bietet beste Voraussetzungen für zahlreiche Aktivitäten in der Natur. Wanderer und Radsportler finden optimale Bedingungen auf ihren Routen bis ins idyllische Repetal. Der beliebte Biggensee bietet zudem ein breites Spektrum an Wassersportarten und zahlreiche Erholungsmöglichkeiten am Ufer mit herrlichem Blick über den weiten See.



dass keine Wünsche offenbleiben. In direkter Umgebung gibt es zahlreiche Ausflugsziele, die sich optimal zu einem gelungenen Tagesausflug kombinieren lassen.



**Die Atta-Höhle –
Deutschlands größte
und schönste Tropfsteinhöhle,
Foto: © DBMUD**

In Attendorn finden Feriengäste herzliche Gastlichkeit in anspruchsvollen Hotels mit Wellnessangeboten bis hin zu gemütlichen Pensionen und Ferienwohnungen, so

Besichtigen Sie beispielsweise die Tropfsteinhöhle „Atta-Höhle“, die größte Deutschlands und fahren anschließend mit dem Biggolino, einer kleinen Bimmelbahn, hoch zum Biggensee. Von dort erreichen Sie zu Fuß den „Biggeblick“, eine einmalige Aussichtsplattform hoch über dem See mit einer atemberaubenden Aussicht. Genießen Sie einen Bummel durch die Innenstadt mit attraktiven Geschäften und kehren in einem der vielen schönen Restaurants in Attendorn ein.



Der Biggeblick hoch über dem Biggensee
Foto: © Marcus Retkowitz | adobestock.com

Erleben Sie Attendorn!

Wir planen gerne Ihren perfekten Kurztrip – von der Unterkunft bis zu den Ausflugszielen.

Rufen Sie uns an unter 02722 6574146
Tourist-Info Attendorn, Kölner Straße 9
www.erlebe-attendorn.de

Save the date -
29. Oldtimer-
Treffen
am 26. Mai 2024



Tourist-Information Saalhausen

Fasanenweg 3 (Kur- und Bürgerhaus) | 57368 Lennestadt

☎ 02723/8502 | info@saalhausen.de | www.talvital-saalhausen.de

IMPRESSUM

AGENTUR PLUSRALLYE

Oldtimer - Rallye - Events

Uhlandstraße 5

71404 Korb

Telefon: 0049 - (0)7151 - 6048 601

Mail: info@sauerland-klassik.de

www.sauerland-klassik.de

Chefredakteur:

Peter Göbel (verantwortlich)

Redaktion:

Frank U. Frei

Illustration Titelmotiv:

Uli Ehret

Gestaltung:

Michael Bayer

Druck:

Klingenberg + Rompel, Hamburg

Fotografie:

Dirk Göbel, McKlein, Sebastian Klein,
Reinhard Mutschler, Lena Willgalis,
Arturo Rivas, O.v. Simon, Stefan Tautz,
Frank Biller, Sponsoren, Teilnehmer

Film:

Olaf Kreis, Volkmar Kreis, Tom Lemke



 WERBESTUDIO
BAYER

plus+rallye®

OLDTIMER • RALLYE • EVENTS

**Das weiße High.
Die neue 356 FLIEGER
Klassik W.**



Modell 356 FLIEGER Klassik W. ø 38,5 mm. Der klassische SINN Flieger-Chronograph der Modellreihe 356 im zeitgemässen Format. Schlagfestes Acrylglas. Gehäuse aus Edelstahl, satiniert. Massivboden. Zifferblatt weiß seidenmatt, Zählerkreise schwarz galvanisch seidenmatt. Zeiger schwarz glänzend und mit Leuchtfarbe ausgelegt für perfekte Ablesbarkeit im Cockpit. Kleine Sekunde und 30 Minuten-Stopp. Wasserdicht und druckfest bis 10 bar. Unterdrucksicher. 2.390 Euro mit regional gefertigtem Nubuk-Wildschweinerlederband aus der freien Wildbestandspflege. **Ein Klassiker des Schwarz-Weiß.**

Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Sinn Spezialuhren GmbH · Wilhelm-Fay-Straße 21, 65936 Frankfurt am Main.
Telefon +49 (0) 69 97 84 14 200 · vertrieb@sinn.de
In Frankfurt erhältlich im Verkaufsraum am Hauptsitz, in der Sinn-Niederlassung
Römerberg 34, 60311 Frankfurt am Main, oder unter www.sinn.de.

LESERWAHL

**BEST BRAND
2022**

KATEGORIE
Federn
Heft 12/22

**sport
auto**

H&R

Das Fahrwerk!

made im Sauerland



Einzelanfertigungen von Fahrwerkskomponenten für Young- und Oldtimer nach Muster oder Zeichnung

Federn | Stoßdämpfer | Fahrwerks-Stabilisatoren | Sport- und Rennfahrwerke

Kontakt und Anfragen per Email an:
youngtimer@h-r.com

www.h-r.com



M Motorsport

ABT

TURNER

HWA
ENGINEERING SPEED

24
H&R

Nürburgring
RACING

SPEZIAL
Technikmagazin English

KONRAD

mühler
malapart